

## Museum: Multimedia trifft Geschichte

Angestaubtes Image? Von wegen! Das Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg ist auf dem Weg in die Moderne. Mit viel Kreativität und multimedial wollen die Mitarbeiter die Stadt- und Bergbaugeschichte neu gestalten. Enthalten sind die Ideen und Vorhaben dafür im neuen Museumskonzept, das die Stadträte in ihrer Sitzung am 16. Januar einstimmig beschlossen haben. Auf historische Entdeckungstour können Besucher inzwischen im Museumsanbau „Silberne Pforte“ gehen. Das Gebäude und der erste Teil der neuen Dauerausstellung „Der silberne Faden“ zum Freiburger Bergbau und Hüttenwesen sind am 24. Januar offiziell eingeweiht worden. → Seite 5



Bergbau hautnah erleben im „neuen“ Museum.

Foto: D. Müller

## Strassenbau

### Parken: Neue Idee für mehr Stellfläche

Parken ist immer wieder Thema – nicht nur in der Stadt Freiberg. Und hier tut sich einiges. Zunächst entfällt der Interims-Parkplatz an der Wasserturmstraße. Jedoch ist geplant, dieses Grundstück in diesem Jahr zu erwerben, um nach dem Bau eines Regenrückhaltebeckens hier auch einen Parkplatz und viel Grün mitten in der Innenstadt anzulegen.

Die Interimslösung war für die Anwohner der Pfarrgasse während deren Sanierung eingerichtet worden und entfällt nun mit der Freigabe dieser Straße.

Entlastet werden sollen ab Februar Friedhofsbesucher: Auf dem Parkplatz an der Scheunenstraße war immer wieder enormer Parkdruck entstanden, vor allem durch Dauerparker. Daher soll dieser Parkplatz nun bewirtschaftet werden. So bekommen sowohl die Besucher des Zentralfriedhofes, wie auch des Krankenhauses die Möglichkeit, ihr Fahrzeug gegen ein moderates Entgelt kurzfristig abzustellen.

Ab 3. Februar kostet das Parken unterhalb des Eingangs zum Zentralfriedhof montags bis freitags 8 bis 18 Uhr 0,30 Euro pro halbe Stunde.

Der kleine Parkplatz links neben dem Eingang zum Zentralfriedhof bleibt von dieser Regelung unangetastet. Dieser Kurzzeitparkplatz kann weiterhin Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr für maximal drei Stunden mit Parkuhr unentgeltlich genutzt werden.

Der Beschluss, den Parkplatz an der Scheunenstraße zu bewirtschaften, ist bereits im November 2022 gefasst worden. Die Umsetzung war aber zurückgestellt worden, da er als Ersatzparkplatz während des Baus der Himmelfahrtsgasse benötigt worden war. Nun sind Parkscheinautomat und Beschilderung aufgestellt. Dafür hat die Stadt rund 6.200 Euro in die Hand genommen.

Gebaut worden war der Parkplatz in den vergangenen Jahren für rund 45.000 Euro. Insgesamt sind hier 24 Parkplätze entstanden.

## Zuger Straße wird saniert

Die Zuger Straße soll gebaut werden. Was geplant ist, darüber hat am 21. Januar die Stadtverwaltung bei einer öffentlichen Veranstaltung im Städtischen Festsaal informiert, zu der rund 50 Gäste gekommen waren.

Bevor es losgehen kann, muss der Stadtrat in seiner Sitzung im März noch zustimmen. Geplanter Baustart ist im Juni dieses Jahres.

Anwohner, die Fragen um und zur Maßnahme haben, können sich an das Tiefbauamt der Stadt wenden: Tiefbauamt@freiberg.de

Es wird die größte Straßenbaumaßnahme der Stadt in den kommenden drei Jahren sein, insgesamt sind dafür rund vier Millionen Euro veranschlagt.

## „2025er Türen schwungvoll öffnen“

Ansprache\* von Oberbürgermeister Sven Krüger zum Neujahrsempfang am 10. Januar 2025

[...] „Circle of Life – Der Kreislauf des Lebens“ [...] Ein Song mit einer zentralen Botschaft [...] Ein Song mit einer wertvollen Lebensweisheit: Wir sind Teil von etwas Größerem: dem ewigen Kreis des Lebens, in dem jede Handlung, jede Entscheidung und jede Beziehung eine Bedeutung hat.

Damit aber der Kreislauf des Lebens nicht unterbrochen wird, müssen all die vielen kleinen Rädchen gut ineinandergreifen und sich immer wieder Türen öffnen und schließen – die großen des Lebens, aber auch die kleinen. [...]

Seien Sie alle herzlich willkommen zum Neujahrsempfang der Silberstadt Freiberg!

Ich freue mich, dass Sie der Universitäts- und Silberstadt Freiberg die Ehre Ihres Besuches erweisen.

Bevor sich nun die „neuen“ Türen des Jahres 2025 öffnen können, lassen Sie uns kurz zurückschauen. 2024 war ein Jahr mit vielen Kapiteln und Seiten für unsere großartige Stadtgeschichte. Es gab viele Höhepunkte, die als Glanzlichter ihren Eintrag gefunden haben.

Wir haben gebaut und saniert mit einer Gesamtinvestitionssumme von über 40 Millionen Euro. Im Fokus standen der Bahnhof, das Herderhaus, unser Museum, Spielplätze, wichtige Infrastruktur und ganz besonders Straßen.

Mehr als 100 Baugenehmigungen haben wir 2024 erteilen können. Doch auch bei uns ist die Baukrise spürbar – nicht nur wegen steigender Bau- und Materialkosten, auch die Anforderungen und Auflagen für große Bauprojekte haben sich geändert. Leider nicht immer zum Einfachen.

Die Umsetzung unserer Großprojekte ist nicht selbstverständlich und nur dank der guten Zusammenarbeit auf allen Ebenen möglich.

Möglich gemacht haben wir im vergangenen Jahr ein ganz besonderes Bauprojekt: Im Oktober haben wir das Stadtarchiv als „Gedächtnis unserer Stadt“ im Herderhaus eröffnet.



Glückwunsch den Bürgerpreisträgern 2024: den Freiburger Fotofreunden, im Bild Vertreter der AG mit Silberstadtkönigin Laura und Oberbürgermeister Sven Krüger. Foto: PH

Doch nicht nur beim Bau von Gebäuden waren wir sehr aktiv – auch im Straßenbau ging es voran. Wir haben wesentliche Teile des Altstadt-Rings und auf dem Wasserberg sowie in den Ortsteilen Freibergs saniert.

Und auch in Sachen Tourismus haben wir ordentlich auf die Pauke gehauen. Damit unsere Stadt noch attraktiver, noch schöner wird. Das zeigen auch die neuen Touristenzahlen. Wir haben vergangenes Jahr wieder die 100.000er Marke bei den Übernachtungen geknackt. Dazu beigetragen haben auch neu geschaffene Angebote wie der Pumptrack, die Slackline, die Tischtennisplatte, das große Schachspiel und die Hüpfspiele, die Groß und Klein in unsere Stadt gelockt haben.

Und mit dem Silberweg führt ein neuer Rundweg durch unsere Altstadt – digital

begleitet von unserer „Silberstadt® Freiberg“ App.

11 silberfarbene Figuren an markanten Gebäuden und Plätzen informieren zur Geschichte unserer Stadt und den Menschen dahinter. Eine Maus verbindet alle Stationen spielerisch und lädt vor allem Kinder ein, Freiberg aus der Mäuseperspektive zu betrachten.

All das sind Projekte, die unsere Innenstadt weiter beleben.

Und dass es sich lohnt, für die Belebung von Innenstädten zu kämpfen, zeigen unter anderem die insgesamt 39 Ladentüren, die Geschäfte oder Dienstleistungsunternehmen 2024 in der Altstadt neu geöffnet haben.

→ Seite 9

\*vollständige Fassung unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de)



## Geburten im Dezember

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



16 Geburten kleiner Freiberger gab es im Dezember\*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben zehn Mädchen und sechs Jungen das Licht der Welt erblickt.

*Allen kleinen Neufreibernern ein herzliches Willkommen!*

*Anastasia Mina Sophie, Armaya, Arya, Clarissa Sophie,*

*Für jedes Neugeborene gibt es je einen Gutschein für einen Notfalltrainingskurs in Freiberg sowie einen Silberstadt-Gutschein jeweils im Wert von fünf Euro.*

*Evelin, Kaya Elva, Linda Josefina, Lynn-Madeleine, Maryam, Sophia*

*Fahd, Juri, Lavan, Rudi Arthur, Theo, Zuhair*

*\*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

*Sollten Sie die Gutscheine mit Ihrer Geburtsurkunde nicht erhalten haben, weil Ihr Kind nicht in Freiberg geboren ist, wenden Sie sich bitte ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.*

## Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.



## Jubilare im Februar

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



### den 70-Jährigen

Thomas Korb  
Monika Scope  
Dieter Hänig  
Carmen Drossel  
Annette Kunze  
Petra Schauder  
Dieter Suwald  
Michael Günther  
Herbert Scharfenberg  
Kurt Fredersdorf  
Holger Dietze  
Monika Ludewig  
Monika Strobel  
René Keiling  
Roswitha Köhler  
Beate Schubert  
Steffen Schmidt  
Holger Koch  
Jutta Berger  
Rita Grochol  
Gisela Fritzsche  
Jürgen Merbitz  
Adelheid Reichl  
Larisa German  
Martina Adler  
Martina Fischer  
Bernd Korb  
Irmgard Töppner  
Monika May

### den 75-Jährigen

Ingrid Enz  
Regina Blüthig  
Jürgen Döpping  
Reiner Schmidt  
Diethart Langbein  
Karl Neumeister

Christine Wehr  
Marita Pampus  
Christiane Dürigen  
Kriemhild Dohrmann  
Karla Jähnichen  
Gisela Novak  
Erich Herklotz  
Karin Kempe  
Dr. Klaus-Dietrich Mann  
Bärbel Dietze-Schwingel  
Karin Morawietz  
Wolfgang Schmidt  
Holger Bellmann  
Renate Schwender  
Karl Sanner  
Regine Scheller  
Brigitte Weigel  
Veronika Hahn  
Irmelind Berger  
Wolfgang Nepp  
Christian Schmiedel  
Elvira Breining

### den 80-Jährigen

Helga Schiffel  
Ingrid Duberow  
Elke Dathe  
Dr. Hans-Ulrich Menzel  
Annegret Barsch  
Hannelore Kreul  
Annemarie Leubner  
Eberhard Just  
Petra Schöne  
Regina Lötsch  
Barbara Gebauer  
Edeltraut Helmert  
Gerd Krug  
Alfred Pampus

Jutta Würker  
Bernd Reichelt  
Erika Schab  
Ulrich Erler  
Klaus Herrmann  
Margit Linke  
Birgit Pfeiffer  
Barbara Zimmermann  
Ingrid Keller  
Johanna Richter  
Klaus Brunsch

### den 85-Jährigen

Ilona Harzt  
Ute Dieterich  
Jürgen Augustinat  
Christine Zimmermann  
Edith Zimmermann  
Horst Mohr  
Frank Apel  
Gudrun Glöckner  
Siegfried Wysoglad  
Regina Klein  
Renate Müller  
Elfi Otto  
Ruth Tetzner  
Ursula Lindner  
Gisela Börner  
Elfriede Heidler  
Reinhard Franz  
Isolde Schneider  
Charlotte Seyfert  
Helga Augustinat  
Gerlinde Fabel  
Peter Hunger  
Ingeburg Linke  
Bärbel Schüller  
Renate Wanke

Manfred Ernst  
Renate Felden  
Barbara Meinhart  
Bernd Enghardt  
Kathrin Frohnert

### den 90-Jährigen

Klaus Langer  
Walter Gläber  
Alfred Mittmann  
Brigitte Sontowski  
Siegmar Liebscher  
Hildegard Büschel  
Reinwald Schneider  
Christa Schulze

### den 95-Jährigen

Günter Dittrich

### den 100-Jährigen

Maria Maaß

### und nachträglich zum

### 100. im Dezember

Johanna Ludwig

### ... sowie den Ehejubilaren

### Goldene Hochzeit

Ingrid und Dr. Eberhard Janneck  
Marion und Klemens Rother  
Brigitte und Klaus Franke

### Diamantene Hochzeit

Edith und Norbert Klatter  
Eva und Dieter Ueberschär

### Eiserne Hochzeit

Gisela und Dr. Manfred Göhler  
Traute und Dieter Schräber

## Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

### Stadtrat (Wahlperiode 2024 - 2029)

6. Sitzung am Donnerstag, 06.02.2025, um 16.00 Uhr im Städtischen Festsaal, Obermarkt 16, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01. Information durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht des Welt-erbe Montanregion Erzgebirge e.V. (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO)    | 2025/2026 für die Projekt- / institutionelle Förderung im Bereich Kultur                                                                                                                                                                               | 08. Fraktionsantrag Freiberg für alle: Setzen der deutschen und der ukrainischen Flagge am 3. Jahrestag des Überfalls von Russland auf die Ukraine |
| 02. Fragestunde für Einwohner                                                                                                                          | 06. Beschluss über die Bereitstellung und Freigabe der finanziellen Mittel im Budget Amt Kultur-Stadt-Marketing vor Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2025/2026 für das 38. Freiburger Bergstadtfest vom 26. bis 29. Juni 2025                        | 09. Information zum Teilnehmungsbericht 2023                                                                                                       |
| 03. Berufung der Mitglieder des Beirats für Schulen in kommunaler Trägerschaft in der Stadt Freiberg                                                   | 07. Vergabebeschluss sowie Beschluss über die Bereitstellung und Freigabe der finanziellen Mittel vor Genehmigung des Haushaltsplanes 2025/2026 für die Transport- und Entsorgungsleistungen zur Entschlammung der Pferdeschwemme im Tierpark Freiberg | 10. Sonstiges                                                                                                                                      |
| 04. Abschlagszahlung für städtische Zuschüsse an Vereine im Haushaltsjahr 2025 im Amt für Bildung, Jugend und Soziales während der haushaltslosen Zeit |                                                                                                                                                                                                                                                        | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.                                                                                               |
| 05. Beschluss über die Bereitstellung und Freigabe der finanziellen Mittel im Budget Amt Kultur-Stadt-Marketing vor Inkrafttreten der Haushaltssatzung |                                                                                                                                                                                                                                                        | gez. Sven Krüger,<br>Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates                                                                             |

### Auf einen Blick: Termine im Februar

Stadtrat	6. Februar
Bildungs- u. Sozialausschuss	10. Februar
Ortschaftsrat Halsbach	11. Februar
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	12. Februar
Ortschaftsrat Zug	12. Februar
Kulturausschuss	13. Februar
Verwaltungs- und	
Finanzausschuss	17. Februar
Ältestenrat	20. Februar
Bau- und Betriebsausschuss	20. Februar
Ausschuss für Haushalt u. strat. Finanzplanung	-
Behinderten- u. Seniorenbeirat	-
Sportbeirat	-
Kinderparlament	-

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die Tagesordnungen.

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Freiberg auf [www.freiberg.de/amtsblatt](http://www.freiberg.de/amtsblatt) ortsüblich bekannt gemacht. Die Beratungsunterlagen werden in der Regel sechs volle Kalendertage vor dem Sitzungstermin im Rats- und Bürgerinformationssystem unter [www.freiberg.de/stadtrat](http://www.freiberg.de/stadtrat) veröffentlicht.

### Ortschaftsrat Halsbach

6. Sitzung am Dienstag, 11.02.2025, um 19.00 Uhr im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |                                                                            |                                                      |
|----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates                    | 05. Protokollbestätigung                             |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | 06. Sonstiges                                        |
| 03. Fragestunde für Einwohner                                              | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Odette Lamkhizni,<br>Ortsvorsteherin            |

### Einladung

### Neubauprojekt Jungestraße: Versammlung für Anwohner

Die Brachfläche zwischen Dresdner Straße/Jungestraße und Erzweg soll bebaut werden. Ein Investor möchte entlang der Jungestraße ein mehrgeschossiges Wohnhaus bauen.

Um über das Vorhaben zu informieren, lädt Oberbürgermeister Sven Krüger für kommenden Dienstag, 4. Februar, um 18 Uhr die

Anwohner des Wohnviertels Dresdner Straße/Jungestraße/Erzweg/Breithauptstraße in den Städtischen Festsaal am Obermarkt 16 ein.

Die Anwohner erhalten einen Überblick über das gesamte Wohnbauprojekt und die Möglichkeit, über die verschiedenen Entwürfe zu diskutieren.

### Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

6. Sitzung am Mittwoch, 12.02.2025, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |                                                                            |                                                      |
|----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates                   | 05. Protokollbestätigung                             |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | 06. Sonstiges                                        |
| 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Fragestunde für Einwohner                                              | gez. Lars Eppendorfer,<br>Ortsvorsteher              |

### Verwaltungs- und Finanzausschuss

7. Sitzung am Montag, 17.02.2025, um 18.00 Uhr in der Bibliothek Kornhaus, Korngasse 14, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |                                                                     |                                                                                                |
|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | kannt gemacht.                                                                                 |
| 02. Sonstiges                                                       | gez. Sven Krüger,<br>Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses |
| Die Sitzung wird hiermit öffentlich be-                             |                                                                                                |

### Ortschaftsrat Zug

6. Sitzung am Mittwoch, 12.02.2025, um 19.00 Uhr im Gebäude Am Daniel 2, Mehrzweckraum, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |                                                                            |                                                      |
|----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates                   | 05. Protokollbestätigung                             |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | 06. Sonstiges                                        |
| 03. Fragestunde für Einwohner                                              | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Steve Ittershagen,<br>Ortsvorsteher             |

### Bau- und Betriebsausschuss

6. Sitzung am Donnerstag, 20.02.2025, um 18.00 Uhr in der Bibliothek Kornhaus, Korngasse 14, 09599 Freiberg

#### Öffentlicher Teil:

- |                                                                                                                  |                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister                                              | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.                                     |
| 02. Vergabebeschluss für die Baumaßnahme „Ausbau der Albert-Einstein-Straße, 2. und 3. Bauabschnitt“ in Freiberg | gez. Sven Krüger,<br>Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses |
| 03. Sonstiges                                                                                                    |                                                                                          |

# Verdienstvolle Freiburger des Jahres 2024\*

*Verdienstvolle Freiburger, das sind all die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die einen Preis, eine Ehrung oder sonstige Anerkennung im vergangenen Jahr erhielten.*

*Wie vielfältig diese Auszeichnungen sein können, sehen Sie in dieser jährlichen Zusammenstellung.\* (Redaktionsschluss war der 10. Januar)*

*\*Es sei bei der Liste für das Jahr 2024 darauf hingewiesen, dass sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und die Reihenfolge keinerlei Wichtung darstellt.*

Mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ist **Knut Neumann** für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Traditions- pflege um die Freiburger Berg- und Hüttenknappschafft sowie als Wegbereiter dafür, dass das UNESCO-Welterbekomitee 2019 die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří als Welterbe anerkannt hat, ausgezeichnet worden.

Die **Freiberger Fotofreunde** erhielten zum Neujahrsempfang den Bürgerpreis der Stadt Freiberg 2024.

Der Freiburger Architekturpreis 2024, der im jährlichen Wechsel mit dem Sanierungspreis vergeben wird, erhielt das **Wohnhaus August-Ferdinand-Anacker-Straße 29** für moderne individuelle Architektur.

Der Freiburger Förderpreis Montanregion wurde an „**Die Bunte Truhe Freiberg**“ für ihr Projekt „Bergbau und Klöppelhandwerk“ und an die **Band „Stojanov & the Syndicate**“ für ihr Musikprojekt der Neuauflage des Steierlieds verliehen.

Beim Mittelsachsen Award sicherte sich **DuCem UG** aus Freiberg den ersten Platz. Das Start-up um **Benjamin Hiller** hat ein Verfahren zur Herstellung dünner Zementbeschichtungen für Substrate im Trockenbau eine bahnbrechende Technologie entwickelt. Diese Lösung verspricht verkürzte Bauzeiten, verbesserte Oberflächeneigenschaften und leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Baubranche.

Der zweite Platz des Mittelsachsen Award ging ebenfalls nach Freiberg an **New Age of Food UG (NAF)** aus Halsbach. Gründerin **Odetta Lamkhizni** hat mit ihren innovativen Verpflegungsautomaten eine zukunftsweisende Lösung für die Gastronomie entwickelt.

Der Buchhandlungspreis in der Kategorie „Hervorragende Buchhandlung“ ging an den **Taschenbuchladen** von **Heike Wenige**. Überreicht hat ihn Staatsministerin für Kultur und Medien Barbara Klepsch. Bereits zum fünften Mal ist die Buchhandlung „Ausgezeichnete Ort der Kultur“.

Für seine Verdienste zum Erreichen den UNESCO-Welterbe der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří hat die Stadt Freiberg **Professor Helmuth Albrecht** der TU Bergakademie Direktor des Lehrstuhls Wirtschaftsgeschichte und Industriearchäologie a.D. mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt geehrt.

Die **Agentur 599media** hat den Design Award 2024 in der Kategorie Excellent Communication Design gewonnen. Ausgezeichnet

wurden sie für ihr Projekt Neugestaltung Matthäikirchhof Leipzig.

Beim „15. Dresdner Kids und Teens Dance Pokal“ nahmen die **Schülerinnen und Schüler der Oberschule „Clemens Winkler“** erfolgreich teil. **Ali Itani** erhielt die Auszeichnung des „besten Tänzers“.

**Kathrin Teubel** vom Freiburger Karneval Klub e.V. hat den Nachwuchspreis Ehrenamt 2024 der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen erhalten.

**Lotta Wolf** vom TVL Freiberg belegte den Platz 1 der Schülerinnen beim Laufcup 2024 der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen.

**Finley Max Wolf** vom TVL Freiberg sicherte sich den Platz 1 der Schüler beim Laufcup 2024 der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen.

**Emma Johanna Weiß** vom SSV Freiberg (JG 2004) wurde bei den Offenen Sächsischen Kurzbahnmeisterschaften Sächsische Vizemeisterin über 50m Brust, zudem erreichte sie Bronze über 50m Freistil. Über beide Strecken qualifizierte sie sich auch für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften.

Die **Mädchen des SSV Freiberg** wurden Sächsische Vizemeister in der Staffel über 4x50m Freistil und erreichten Bronze über 4x50m Lagen.

Die **Herren des SSV Freiberg** erreichten bei den Sächsischen Kurzbahnmeisterschaften die Bronzemedaille in der Staffel über 4x50m Freistil.

In der Hallensaison 23/24 belegte die **Mädchen U 12 des FHTC** den 3. Platz und qualifizierte sich damit zur ostdeutschen Meisterschaft im Hallenhockey. Hier erreichten sie den Platz 7 von 12 Mannschaften.

Zur MHSB Meisterschaft im Feldhockey sicherten sich die **Mädchen U14 des FHTC** den 3. Platz.

Die **Herren-Mannschaft des FHTC** belegte im Tennis den 2. Platz in der Bezirksklasse.

**Pauline Winkler** vom TVL Freiberg belegte bei den Deutschen Meisterschaften im Sommer über die 100m Platz 30. Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften lief sie über 100 und 200m jeweils auf Platz 3.

**Eyob Solomun Berhe** vom TVL Freiberg lief bei den Männern über die 5000m bei den Mitteldeutschen Meisterschaften auf Platz 2. Bei den Landesmeisterschaften belegte er über dieselbe Distanz Platz 1. Bei den Sächsischen Crosslaufmeisterschaften lief er in der M 30 ebenso zum Titel.

**Anastasi Schnell** vom TVL Freiberg belegte im 7-Kampf bei den Mitteldeutschen Meisterschaften Platz 2. Im Hochsprung wurde sie ebenfalls bei den Mitteldeutschen Meisterschaften Zweite. Bei den Sächsischen Hochschulmeisterschaften erkämpfte sie sich im Hochsprung, im Weitsprung und mit der Kugel Platz 1.

**Janne Nobst** vom TVL springt bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der U 16 in Mittweida und bei den Landesmeisterschaften im Stabhochsprung jeweils auf Platz 1.

**Jan Stöcker** vom TVL Freiberg wird in der M12 Landesmeister über die 800m und erkämpft sich im Kugelstoßen Platz 3. Bei den Regionalmeisterschaften gewinnt er insgesamt 5x Gold.

**Ingolf Wolf**, M55, wurde 6. bei den Deutschen Meisterschaften und Erster über 100m Hürden sowie Weitsprung bei den sächsischen Landesmeisterschaften. Ebenfalls Gold holte er für den **FPSV** bei 400m Hürden bei den Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg

**Jonas Slesaczek** trat für den **FPSV** in der M12 an und belegte über 60m Hürden bei den Landesmeisterschaften Sachsen Platz 1 und wurde 4. über 75m Sprint.

Die Leichtathletin des **FPSV Elizabeth Sagi** sicherte sich Silber im Hochsprung bei den sächsischen Landesmeisterschaften in der Halle.

**FPSV-Sportlehrerin Johanna Grämer**, weibliche Jugend 18, belegt jeweils Platz 3 über 100m bei den Sächsischen Landesmeisterschaften sowie über 200m bei den Sächsischen Landesmeisterschaften in der Halle.

**Eric Dittrich** ist seit 1996 Mitglied in der Feuerwehr Freiberg. Erst in der Jugendfeuerwehr, dann in der aktiven Abteilung und seit vier Jahren als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Freiberg. In dieser Funktion engagiert er sich im überragenden Maße, in der Förderung der Ortswehr und das über den Einsatzdienst hinaus. Auch vor seiner Zeit als Ortswehrleiter, hat er sich über das Soll hinaus, eingebracht. Hier zu nennen ist unter anderem die Pflege der Historikabteilung der Feuerwehr.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern verlieh das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Gold für 40 Dienstjahre Kamerad **Andre Müller** der Ortsfeuerwehr Freiberg.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern verlieh das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Gold für 40 Dienstjahre Kamerad **Uwe Ziegls** der Ortsfeuerwehr Kleinwaltersdorf.

Das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Silber für 25 Dienstjahre verlieh das Sächsische Staatsministerium des Innern an Kamerad **Kay Marek** der Ortsfeuerwehr Freiberg.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern verlieh das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Bronze für 10 Dienstjahre an Kamerad **Tim Uhlig** der Ortsfeuerwehr Kleinwaltersdorf.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern verlieh das Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Bronze für 10 Dienstjahre an Kamerad **Clemens Rogoll** der Ortsfeuerwehr Freiberg.

Für 10 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr ehrte die Stadt Freiberg die Kameraden **Tim Uhlig** und **Clemens Rogoll**.

Für 20 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr ehrte die Stadt Freiberg die Kamera-

den **Dirk Bellmann** und **Wolfgang Erler** der Ortsfeuerwehr Zug.

Für 30 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr ehrte die Stadt Freiberg die Kameraden der Ortsfeuerwehr Freiberg **Steffen Jung** und der Ortsfeuerwehr Kleinwaltersdorf **Thomas Puppel** und die hauptamtlichen Einsatzkräfte **Heiko Mende** und **Sandro Schröder**.

Für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr ehrte die Stadt Freiberg die Kameraden **Andre Müller** und **Uwe Ziegls**.

Für 60 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr ehrte die Stadt Freiberg die Kameradin **Ursula Müller** der Ortsfeuerwehr Freiberg.

Für 20 Jahre ehrenamtliche Lehre auf dem Gebiet der Industriellen Photovoltaik sowie weiterer Vorlesungen und Lehrveranstaltungen auf dem Gebiet der anorganischen technischen Chemie an der TU Bergakademie ist **Prof. Dr. Armin Müller** mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurden.

Die Georgius-Agricola-Medaille des Vereins der Freunde und Förderer der TU Bergakademie Freiberg 2024 ging an die Studentinnen **Klara Liesegang**, **Annika Charlotte Lehmann**, **Simone Maria Schachner**, **Patricia Kaiser**, **Sepideh Memarbashi** und Student Yannic **Carsten Kötteritzsch**.

2024 erhielt an der TU Bergakademie Freiberg **Khuslen Enkhbold** den DAAD-Preis für seine herausragenden Leistungen und seine wichtigen Beiträge zur Integration internationaler Studierender in Freiberg.

**Dr. Claudia Funke** vom Institut für experimentelle Physik erhält den Julius-Weisbach-Preis für herausragende Lehre.

Den Friedrich-Wilhelm-von-Oppel-Preis des Vereins der Freunde und Förderer der TU Bergakademie Freiberg für beispielhaftes Engagement für die Belange der Studierenden ging 2024 an **Fabian Kaulfuß**.

Mit dem Werner-Freiesleben-Preis zeichnete die Universität die hervorragenden Leistungen von **André Straßheim** aus.

Mit der Universitätsmedaille wird Chemikerin **Dr. Regina Hüttl** für ihren großen Beitrag zur Entwicklung der Universität geehrt.

Die Ehrennadel der Universität ging an **Ingrid Lange**, langjährige Leiterin des International Office, sowie die emeritierten Professoren **Prof. Dr. Helmuth Albrecht**, **Prof. Dr. Alfons Ams** und **Prof. Dr. Jörg Matuschulat**.

Mit dem Sächsisches Landespreis „Baupraxis der Zukunft – nachhaltig, innovativ, zirkulär“ sind Professor **Dr. Martin Bertau** und **Dr. Michael Kraft** für ihre Entwicklung eines Geopolymer-Baustoffs ausgezeichnet wurden.

Die Deutsche Gesellschaft für Materialkunde (DGM) zeichnete **Dr. Anja Weidner** als DGM-Pionierin aus.

# Park Friedeburg: Solarlaternen erhellen Schulweg

Idee des Freiberger Kinderparlaments für mehr Sicherheit erfolgreich umgesetzt

Ein Schritt mehr zu sicherem Schulweg: Das Kinder- und Jugendparlament (Kipa) hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass im Park Friedeburg zwei Solarleuchten aufgestellt worden sind. Viele Kinder nutzen auf dem Weg zur Ohain-Schule oder Böhme-Schule den Weg durch den Park, welcher besonders im Winter sehr dunkel ist.

Ideengeberin war Jungparlamentarierin Lara Nowak, welche die Idee ins Kipa einbrachte und stets verfolgte. Nun ist die Idee zur Realität geworden. Die Solarleuchten haben eine maximale Leistung von 10 Watt und auch bei wenig Sonne funktionieren sie bis zu zehn Tage. Die Kosten für Kauf und Installation liegen bei rund 13.000 Euro.

Im Park sind keine Kabel verlegt, weswegen hier kein Strom anliegt. Die solarbetriebenen Leuchten sind eine zielführende Alternative. Bereits im Stadtteil Zug gab es eine Versuchsanlage mit fünf solcher Laternen an der Pappelallee. Der Versuch hat sich bewährt und macht nun auch den Schulweg in Friedeburg noch sicherer.

# Museum: Multimedia trifft Geschichte

Stadträte beschließen neues Konzept – Ausstellung wird zum Erlebnis – Besuch bis Juni kostenlos

→ Seite 1

Außergewöhnliche Schätze und einzigartige Exponate unter dem Dach des Museums sind ein wahrer Reichtum. Sie „erzählen“ die spannende Geschichte der Stadt Freiberg und des hiesigen Erzbergbaus, der einst Ruhm und Glanz für ganz Sachsen brachte. Exponate wie die Sammelbüchse der Freiberger Hüttenknappschaft von 1546, die die Geschichte der Knappschaft, die älteste Sozialversicherung der Welt symbolisiert, die russischen Hörner sowie Gemälde von Lucas Cranach d. J. und einen der ältesten Schwibbogen der Welt als Beispiel für etliche weitere Exponate heben das hiesige kulturhistorische Museum in nationale Bedeutung. Viele Objekte sind hier angefertigt, benutzt oder von Freiberger in die Stadt gebracht worden. Doch schon das fünfhundert Jahre alte Gebäude lohnt den Besuch. Einst wurde es im Stil der Spätgotik als Wohnstätte für die Geistlichen des Domes gebaut. Ab 1903 fand hier schließlich eines der heute ältesten städtischen Museen Sachsens sein würdiges Domizil. Die Sammlung im Stadt- und Bergbaumuseum umfasst 315.773 Exponate.

Das Museum als Ort von Sammlung, Gedächtnis- und Erinnerungsspeicher, Lernort, auch Kommunikations- und Veranstaltungsort, das alles soll das Stadt- und Bergbaumuseum auch weiterhin sein – künftig aber moderner. Mit seiner Ausstellung soll es Besuchern Orientierung geben und obendrein gut unterhalten. Kreative Ideen, interessante Installationen und mo-



Die „Silberne Pforte“ führt hinein ins „neue“ Stadt- und Bergbaumuseum, übrigens bis Juni kostenlos. Foto: D. Müller

derne Medien sollen dies ermöglichen. Die chronologische Aufbereitung wird es nicht mehr geben. Der Mensch rückt in den Fokus. Sogenannte Science Labs richten sich an Besucher, selbst aktiv zu werden. Touchscreens und Mitmach-Stationen sollen die Neugierde steigern. Die künftige Dauerausstellung soll

so aufbereitet werden, dass sie für alle – und zwar für Kinder, Eltern und Großeltern – zum Erlebnis wird. Über ein Dutzend Themenbereiche wird es geben. Das Museum orientiert sich mit seiner neuen Konzeption an den internationalen Standards für Museen und berücksichtigt gleichzeitig die Besonderheiten der Region. Ziel ist es, die Besucherzahlen jährlich auf 35.000 und mehr zu steigern, das sind beispielsweise mehr als doppelt so viele wie im Museumsjahr 2019. Das Neue und Moderne spiegelt sich bereits in der Außendarstellung mit der Wort-Bild-Marke des Museums wider: Acht bunte Farbbalken markieren das Logo und die Vielfalt des Museums.

Die neue Dauerausstellung wird sich auch auf die Flächen im Ergänzungsbau ausweiten. Zusätzlich zu den knapp 1.000 Quadratmetern im Haupthaus Am Dom 1 kommen rund 530 Quadratmeter im Ergänzungsbau, hinzu. Erstmals wird damit auch ein schlüssiger Besucherrundgang möglich sein. Möglich wird dies jedoch erst, wenn die Bauarbeiten im Hauptgebäude Am Dom 1 Mitte Juni dieses Jahres beendet sind. Danach wird die neue Dauerausstellung schrittweise aufgebaut und eröffnet. Bis Ende 2026 wird alles komplett sein.

Bis Mitte Juni bleibt ein Museumsbesuch kostenfrei. Das haben die Stadträte beschlossen. Besucher können sich seit 25. Januar im Neubau den ersten Teil der neuen Dauerausstellung ansehen. Lediglich für besondere Angebote wie Führungen, Ferienprogramme oder Angebote der Bildung und Vermittlung muss ein kleiner Eintrittspreis bezahlt werden.

## Partnerstädte

# Gasteltern für Wanderer gesucht

Gasteltern werden für die aus der Partnerstadt Clausthal-Zellerfeld kommenden Teilnehmer des gemeinsamen Wanderwochenendes vom 9. bis 11. Mai dieses Jahres in Freiberg gesucht. Zehn Harzer haben bislang ihr Kommen angesagt, „es werden aber sicher noch ein paar mehr“, weiß Pressesprecherin Katharina Wegelt, die diese jährlichen Treffen organisiert – auch mit der polnischen Partnerstadt Walbrzych.

Premiere für das gemeinsame Wanderwochenende war bereits 2013. Da waren neun Freiberger in den Harz gereist, wo sie ein wundervolles Wochenende erlebten. Seitdem ist das zweite Mai-Wochenende ein gesetzter Termin zwischen Clausthal-Zellerfeld und Freiberg, mit Polen am zweiten Wochenende im Oktober. Immer im Wechsel findet das Wanderwochenende in Freiberg oder der Partnerstadt statt. In diesem nun werden die Clausthal-Zellerfelder in der Silberstadt erwartet, im Herbst reisen Freiberger Wanderer nach Polen.

Erste Vorstellungen für das Wanderwochenende in Freiberg gibt es längst. Nach einem Empfang im Rathaus geht's am Anreiseabend ins Freiberger Theater, bevor der Tag bei den Gasteltern ausklingt. Am Sonnabend steht eine bergbauhistorische Wanderung auf den Spuren des Welterbes auf dem Programm. Abends gibt's natürlich ein gemütliches Beisammensein. Am Sonntag zeigen die Freiberger den Gästen noch etwas Besonderes ihrer Stadt: die neue Ausstellung im Stadt- und Bergbaumuseum.

„Jeder Freiberger, der Lust hat, kann gern mitmachen“, lädt Wegelt ein. Benötigt werden Gasteltern ebenso wie Mitwanderer und Organisatoren. „Im Idealfall sind die Gasteltern auch Wanderer.“

Bevor die Clausthal-Zellerfelder zum Wandern nach Freiberg kommen, steht für sie noch das jährliche Theaterwochenende auf dem Programm: 25 Harzer werden dazu vom 21. bis 23. März in Freiberg sein, jedoch nicht bei Gasteltern wohnen. Sie sehen sich im Freiberger Theater „Die Leiden des jungen Werther“ sowie das Musical „Dracula“ an. Wer Interesse hat, sie dabei sowie beim Tagesprogramm mit Besuch des Herderhauses, Theaterführung und Silberweg zu begleiten, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Mehr Infos: Katharina Wegelt, Tel. 273 180, pressestelle@freiberg.de

# Archiv: Stadtbuch aus 17. Jahrhundert restauriert

Private Spender retten Steuerbuch – Restaurierte Archivalien im Herderhaus ausgestellt

Schon Mitte des 17. Jahrhunderts konnten sich Grundbesitzer nicht vor der Steuer drücken: Alle Abgaben wurden minutiös mit Namen, Grundstück und Steuerhöhe eingetriben und erfasst. Das geschah zweimal jährlich und wurde in den Landsteuerbüchern des Freiberger Rates festgehalten.

So ein Landsteuerbuch konnte dank privaten Engagements nun restauriert werden. Es findet seinen Platz später im Historischen Ratsarchiv im Rathaus.

Begeistert vom restaurierten Schatz: OB Sven Krüger (r.), Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz und Spender Olaf Born. Foto: SaS

Olaf Born und der Facebookgruppe „Leihilfe für alte deutsche Handschriften“ ist es gelungen, das Geld für die Restaurierung des sehr stark beschädigten Landsteuerbuchs aus dem Zeitraum 1647-1652 aufzubringen. Es ist bereits die dritte Archivalie, die durch Spenden der Gruppe vor weiterem Verfall bewahrt werden konnte.

„Die Spenden durch private Personen und Gruppen sind uns eine enorme Hilfe, ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die zur Restaurierung beigetragen haben“, freut sich Stadtarchivarin Dr. Ines Lorenz. Denn das Bewahren der originalen, oft jahrhundertealten historischen Quellen, die die Geschichte der Stadt Freiberg dokumentieren, ist eine

herausfordernde Aufgabe, die mit immensen Kosten verbunden ist. „Und es gibt noch einen großen Restaurierungsbedarf“, betont die Stadtarchivarin.

Das Landsteuerbuch gehört zu den wertvollen Stadtbüchern des Freiberger Rates, die im Historischen Ratsarchiv für Forschungen und zur Überlieferung an nachfolgende Generationen bewahrt werden.

**Ausgestellt:** Vom 28. Januar bis 10. April wird das restaurierte Landsteuerbuch im neuen Stadtarchiv in der Herderstr. 2 (Herderhaus) zu den Öffnungszeiten mit anderen restaurierten Archivalien in einer Vitrinenausstellung der Öffentlichkeit präsentiert.



## Beschlüsse (nachrichtlich)

### Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2024

#### Beschluss-Nr. 1-1. Sondersitzung/2024:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt für weitere Planungen und Baumaßnahmen im Bereich Schulhausbau folgende grundlegende Planungsrahmenbedingungen:

1. Planungen erfolgen anhand valider/aktueller Schülerprognosezahlen.
2. Planungen erfolgen grundsätzlich im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt und stets immer unter dem Vorbehalt von bereitgestellten Fördermitteln des Freistaates/ des Bundes.

Zudem sind kurzfristig folgende zentrale Fragen intern und mit den entsprechend zuständigen Stellen zu klären (Berichterstattung der Stadtverwaltung an den Stadtrat):

1. Wie und in welcher Form wird der Landkreis Mittelsachsen seiner Verantwortung bei der Verteilung von Asylbewerbern und Flüchtlingen zeitnah und konkret gerecht?
2. Wie stellt das Landesamt für Schule und Bildung (LASuB) sicher, dass für zusätzlich zu erwartende Asyl- und Flüchtlingskinder ausreichend grundständig ausgebildetes Lehrpersonal im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DAZ) zur Verfügung stehen?
3. Wie können ggf. notwendige Investitionen in Erweiterungen und Anpassungen in und an den Schulgebäuden finanziert werden?
4. Wie hoch ist die maximale Schülerzahl in Freiberg (Kapazitätsgrenze) in den einzelnen Schulen/Schularten – gemessen an den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten?
5. Welche Möglichkeiten und Spielräume bestehen, um lokale bzw. regionale Lösungen zu erarbeiten, welche unsere Schulen kurz- und mittelfristig entlasten (Bildung von interkommunalen Verbänden – ähnlich wie im Bereich Inklusion)?
6. In welchem Zeitraum kann eine Erarbeitung einer zukunftsfesten Schulkonzeption für die Stadt Freiberg erfolgen, welches die Bedarfe aber auch die Kapazitätsgrenzen berücksichtigt? (Unter Einbeziehung der Lehrer- und Elternvertreter, dem LASuB und ggf. dem Landkreis).
7. Wie kann die Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie zur Information der Elternschaft/ Öffentlichkeit erfolgen? (Bitte um eine Konzeption seitens der Stadtverwaltung VKJ).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 18, Nein-Stimmen: 3, Enthaltungen: 8, mehrheitlich

### Sitzung des Stadtrates vom 16.01.2025

#### Beschluss-Nr. 1-5/2025:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die:

1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für das Stadt- und Bergbaumuseum der Universitätsstadt Freiberg vom 06.11.2015 (1. Änderung)

vom \_\_\_\_\_

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

*Abgedruckt auf Seite xx*

#### Beschluss-Nr. 2-5/2025:

Der Stadtrat beschließt das Leitbild und das Museumskonzept des Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg sowie die davon abgeleiteten und beigelegten Konzepte.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 3-5/2025:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Bildung des „Beirats für Schulen in kommunaler Trägerschaft in der Stadt Freiberg“. Der Beirat wird befristet bis zum 31.12.2026 unabhängig der bestehenden Regularien der SächsGemO/ Hauptsatzung gebildet.
2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt folgende Zusammensetzung des Beirats:
  - a. den Oberbürgermeister als Vorsitzenden des Beirats
  - b. die Amtsleitung des Amtes für Bildung, Jugend und Soziales
  - c. je Stadtratsfraktion ein beratendes Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied; die beiden größten Fraktionen erhalten je zwei Sitze und je zwei Stellvertreter
3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beauftragt den Oberbürgermeister auf die Mitarbeit folgende Personen im Beirat hinzuwirken:
  - d. einen Vertreter des Landesamtes für Schule und Bildung (Standort Chemnitz)
  - e. einen Vertreter des Landkreises Mittelsachsen
  - f. die Schulleitung der Oberschule „Pabst von Ohain“
  - g. die Schulleitung der Grundschule „Carl Böhme“
  - h. die Schulleitung der Grundschule „Clemens Winkler“
  - i. die Schulleitung der Freien Gemeinschaftlichen Schule „Maria Montessori“
  - j. weitere Schulleiter bei Bedarf
  - k. ein Vertreter der Schulsozialarbeit bei Bedarf
  - l. ein Vertreter des Elternrates aus je einer der vorbezeichneten Schulen
4. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, dass die Sitzungen nichtöffentlich stattfinden und in Anlehnung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Universitätsstadt Freiberg abzuhalten sind.
5. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, dass der Vorsitzende des Beirats dem Stadtrat regelmäßig Bericht zu erstatten hat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30, Enthaltungen: 2, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 4-5/2025:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich die Mitglieder der Ausschüsse im Einigungsverfahren wie folgt:

#### Verwaltungs- und Finanzausschuss:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
1 AfD	Ronny Mildner	Tina Schmidt
2 AfD	Marko Winter	Angela Wagner
3 AfD	Mathias Stahl	Carmen Morgenstern
		Andreas Krause
		Hermann Frenzel
4 CDU	Steve Ittershagen	Sabine Hopf
5 CDU	Tobias Scholz	Ralf Kreller
		Michael Mokroß
		Holger Scheich
		Prof. Dr. Michael Eßlinger
6 Freie Wähler	Odette Lamkhizni	Roswitha Beidatsch
		Prof. Dr. Matthias Reich
		Heidrun Hinkel
7 Freiberg für alle	Prof. Dr. Armin Müller	Dr. Jana Pinka
		Dr. Constance Bornkamp
		Silke Ssuschke
		Dr. Simone Raatz
		Alexander Geißler
8 SPD	Alena Raatz	Viktoria Micha
9 DIE LINKE.	Julia Richter	Marco Weißbach
10 Bürger für Freiberg	Holger Reuter	Claudia Kallmeier
11 Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Johannes Brink	

#### Abstimmungsergebnis im Einigungsverfahren:

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 5-5/2025:

#### Bau- und Betriebsausschuss:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
1 AfD	Hermann Frenzel	Ronny Mildner
2 AfD	Andreas Krause	Marko Winter
3 AfD	Carmen Morgenstern	Mathias Stahl
		Tina Schmidt
		Angela Wagner
		Steve Ittershagen
		Tobias Scholz
		Ralf Kreller
		Michael Mokroß
		Sabine Hopf
6 Freie Wähler	Prof. Dr. Matthias Reich	Odette Lamkhizni
		Roswitha Beidatsch
		Heidrun Hinkel
7 Freiberg für alle	Dr. Jana Pinka	Prof. Dr. Armin Müller
		Dr. Constance Bornkamp
		Silke Ssuschke
		Alexander Geißler
		Alena Raatz
9 DIE LINKE.	Viktoria Micha	Julia Richter
10 Bürger für Freiberg	Marco Weißbach	Holger Reuter
11 Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Claudia Kallmeier	Johannes Brink

#### Abstimmungsergebnis im Einigungsverfahren:

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 6-5/2025:

#### Bildungs- und Sozialausschuss:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
1 AfD	Andreas Krause	Ronny Mildner
2 AfD	Tina Schmidt	Marko Winter
3 AfD	Angela Wagner	Mathias Stahl
		Carmen Morgenstern
		Hermann Frenzel
		Steve Ittershagen
		Tobias Scholz
		Ralf Kreller
		Holger Scheich
		Prof. Dr. Michael Eßlinger
6 Freie Wähler	Roswitha Beidatsch	Heidrun Hinkel
		Odette Lamkhizni
		Prof. Dr. Matthias Reich
7 Freiberg für alle	Silke Ssuschke	Dr. Constance Bornkamp
		Dr. Jana Pinka
		Prof. Dr. Armin Müller
8 SPD	Alexander Geißler	Dr. Simone Raatz
		Alena Raatz
9 DIE LINKE.	Viktoria Micha	Julia Richter

## Beschlüsse (nachrichtlich)

→ Seite 6

10 Bürger für Freiberg Marco Weißbach  
11 Bündnis 90/DIE GRÜNEN Claudia Kallmeier

Holger Reuter  
Johannes Brink

**Abstimmungsergebnis im Einigungsverfahren:**

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

**Beschluss-Nr. 7-5/2025:**

**Kulturausschuss:**

Fraktion	Mitglied
1 AfD	Angela Wagner
2 AfD	Marko Winter
3 AfD	Tina Schmidt

Stellvertreter
Andreas Krause
Ronny Mildner
Mathias Stahl
Carmen Morgenstern
Hermann Frenzel
Steve Ittershagen
Tobias Scholz
Sabine Hopf
Holger Scheich
Prof. Dr. Michael EBlinger
Prof. Dr. Matthias Reich
Odette Lamkhizni
Roswitha Beidatsch
Silke Ssuschke
Dr. Jana Pinka
Prof. Dr. Armin Müller
Alena Raatz
Dr. Simone Raatz
Viktoria Micha
Marco Weißbach
Johannes Brink

4 CDU	Ralf Kreller
5 CDU	Michael Mokroß

6 Freie Wähler	Heidrun Hinkel
7 Freiberg für alle	Dr. Constance Bornkampf

8 SPD	Alexander Geißler
9 DIE LINKE.	Julia Richter

10 Bürger für Freiberg	Holger Reuter
11 Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Claudia Kallmeier

**Abstimmungsergebnis im Einigungsverfahren:**

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

**Beschluss-Nr. 8-5/2025:**

**Ausschuss für Haushalt und strategische Finanzplanung:**

Fraktion	Mitglied
1 AfD	Mathias Stahl
2 AfD	Ronny Mildner
3 AfD	Marko Winter

4 CDU	Steve Ittershagen
5 CDU	Tobias Scholz

6 Freie Wähler	Prof. Dr. Matthias Reich
----------------	--------------------------

7 Freiberg für alle	Prof. Dr. Armin Müller
---------------------	------------------------

8 SPD	Alena Raatz
9 DIE LINKE.	Julia Richter

10 Bürger für Freiberg	Marco Weißbach
11 Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Johannes Brink

**Abstimmungsergebnis im Einigungsverfahren:**

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

**Beschluss-Nr. 9-5/2025:**

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte zu Mitgliedern des Sportbeirates im Einigungsverfahren:

Fraktion	Mitglied
1 AfD	Marko Winter
2 CDU	Holger Scheich
3 Freie Wähler	Roswitha Beidatsch
4 Freiberg für alle	Silke Ssuschke
5 SPD	Alena Raatz

**Abstimmungsergebnis im Einigungsverfahren:**

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

**Beschluss-Nr. 10-5/2025:**

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte als Stellvertreter des Sportbeirates Stadtrat Holger Reuter (Bürger für Freiberg).

**Abstimmungsergebnis im Einigungsverfahren:**

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

**Beschluss-Nr. 11-5/2025:**

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern des Behinderten- und Seniorenbeirates im Einigungsverfahren:

Fraktion	Mitglied
1 AfD	Angela Wagner
2 CDU	Sabine Hopf
3 Freie Wähler	Heidrun Hinkel
4 Bündnis90/DIE GRÜNEN	Claudia Kallmeier
5 Freiberg für alle	Dr. Constance Bornkampf

**Abstimmungsergebnis im Einigungsverfahren:**

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

**Beschluss-Nr. 12-5/2025:**

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich aus seiner Mitte als Stellvertreter des Behinderten- und Seniorenbeirates Stadträtin Viktoria Micha (DIE LINKE).

**Abstimmungsergebnis im Einigungsverfahren:**

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

**Beschluss-Nr. 13-5/2025:**

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt widerruflich fünf sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder in den Behinderten- und Seniorenbeirat:

1. Schubert, Udo	(Vorschlag der Fraktion Freie Wähler)
2. Sichone, Karin	(Vorschlag der Fraktion Freiberg für alle)
3. Schubert, David	(Vorschlag der Fraktion AfD)
4. Dr. Kretzer-Braun, Ruth	(Vorschlag der Fraktion DIE LINKE)
5. Gyarmati, Johannes	(Vorschlag der Fraktion SPD)

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

**Beschluss-Nr. 14-5/2025:**

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt widerruflich einen sachkundigen Einwohner als Stellvertreter in den Behinderten- und Seniorenbeirat: Herrn Gerd Bräuer (Vorschlag der Fraktion CDU).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

**Beschluss-Nr. 15-5/2025:**

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt widerruflich folgende fünf sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder in den Sportbeirat:

1. Lampke, Dr. Jan	(Vorschlag der Fraktion Freie Wähler)
2. Dittrich, Stephan	(Vorschlag der CDU-Fraktion, Fraktion Bürger für Freiberg)
3. Borrmann, Jörg	(Vorschlag der Fraktion DIE LINKE)
4. Uhlig, Maik	(Vorschlag der Fraktion Freie Wähler)
5. Eilenberger, Jörg	(Vorschlag der Fraktion Bürger für Freiberg)

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

**Beschluss-Nr. 16-5/2025:**

4. Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt widerruflich einen sachkundigen Einwohner als Stellvertreter in den Sportbeirat: Herrn Alexander Nattke (Vorschlag der Fraktion Freiberg für alle).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32, einstimmig

### Sitzung des Bau- und Betriebsausschuss vom 19.12.2024

**Beschluss-Nr. 1/BBA vom 19.12.2024:**

Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Freiberg beschließt für die Maßnahme 511101-M0048 Teilumbau und Modernisierung Stadt- und Bergbaumuseum, Am Dom 1 in 09599 Freiberg, der Firma

**elektro-union freiberg GmbH**  
**Eherne Schlange 27, 09599 Freiberg**

den Zuschlag für die Ausführung der Elektroinstallationsarbeiten in Höhe von 471.540,76 € brutto zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

**Beschluss-Nr. 2/BBA vom 19.12.2024:**

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt den Auftrag zur Erneuerung der Brandmeldeanlage im Schloss Freudenstein, Schlossplatz 4 in Freiberg an die elektro-union freiberg GmbH mit einer Gesamtsumme von 376.945,82 EUR zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

### Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 06.01.2025

**Beschluss-Nr. 1/VFA vom 06.01.2025:**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Stadt Freiberg beschließt Herrn Dennis Klein mit Wirkung vom 07.01.2025 zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Freiberg auf jederzeitigen Widerruf zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

→ Seite 8

# Verdienstvolle Freiburger des Jahres 2024\*

→ Seite 4

Den DGM-Nachwuchspreis erhält **Dr. Ruben Wagner**, der zwischen 2019 und 2023 im Sonderforschungsbereich 920 „Metallschmelzefiltration - Ein Beitrag zu Zero-Defect Materials“ an der TU Bergakademie Freiberg promovierte.

Als Anerkennung für die gute Kooperation zwischen der AGH Krakau und dem Institut für Metallformung der TU Bergakademie Frei-

berg erhielt **Prof. Ulrich Prah** die Ehrenmedaille der AGH wissenschaftlich-technischen Universität in Krakau (Polen).

Der Thomas Gessner Award des Fraunhofer-Instituts für Elektronische Nanosysteme (ENAS) ging an die junge Wissenschaftlerin **Marieke Stapf** von der TU Bergakademie.

Ausgezeichnet wurde die Doktorandin **Prof. Yvonne Joseph** vom Institut für Nano-

skalige und Biobasierte Materialien für ihre Diplomarbeit mit dem Titel „Chemische Sensoren basierend auf Suspended Gate FET Strukturen“.

Professor **Carsten Drebenstedt** ist zum Ehrenprofessor der Satbayav Universität ernannt worden.

**Professor Carsten Drebenstedt** erhielt die Ehrendoktorwürde der Technischen Universität

Zhytomir für seine Verdienste um die Zusammenarbeit zwischen der ukrainischen Hochschule und der TU Bergakademie Freiberg.

**Nathan Leubner** hat das Federmann-Stipendium 2024 für einen Arbeits- und Informationsaufenthalt im Rahmen des Graduiertenstudiums an einer wissenschaftlichen Einrichtung in Israel bekommen.

www.freiberg.de

## Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächsten Sprechstunden des Friedensrichters Christian Busch finden am 6. und 20. Februar statt: um 16 Uhr im Rathaus, Obermarkt 24, im 1. Zwischengeschoss, Zimmer 104.

Die Sprechstunden sind in der Regel je-

weils am ersten und dritten Donnerstag im Monat, jeweils von 16 bis 18 Uhr.

Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137 oder per E-Mail unter [Friedensrichter@Freiberg.de](mailto:Friedensrichter@Freiberg.de).

## Beschlüsse (nachrichtlich)

→ Seite 7

**Beschluss-Nr. 2/VFA vom 06.01.2025:**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt den Kauf der Grundstücke, Teilflächen aus den Flurstücken 3250/1 und 3250/3 jeweils der Gemarkung Freiberg, von **Herrn Gerd Mayer**

**Lange Straße 15, 09599 Freiberg**

Flurstücks-Nr.: 3250/1 (Teilfläche) und 3250/3 (Teilfläche)

Grundbuchblatt: 1603

Gemarkung: Freiberg

Größe: ca. 1.292 m<sup>2</sup> und ca. 157 m<sup>2</sup>

Lage: rückwärtige Flächen zur Anton-Günter-Straße 23 und 25

Bodenwert: 45,00 €/m<sup>2</sup>

Kaufpreis: 58.140,00 € und 7.065,00 €

Gesamtkaufpreis: 72.405,00 € (incl. Nebenkosten, wie für Notar, Grundbucheintragung und Vermessung in Höhe von ca. 7.200,00 €)

Sämtliche mit dem Erwerb verbundenen Kosten trägt die FREIBERGER ABWASSER-BESEITIGUNG Eigenbetrieb der Stadt Freiberg (kurz: FAB), insbesondere die der nötigen Liegenschaftsvermessung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

## Elektronisches Amtsblatt

### Öffentliche Bekanntmachungen online abrufbar

Öffentliche Bekanntmachungen werden seit 1. April 2023 im elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg im Internet unter [www.freiberg.de/amsblatt](http://www.freiberg.de/amsblatt) rechtsverbindlich veröffentlicht. Wer keinen Zugang zum Internet besitzt, kann sich öffentliche Bekanntmachungen im Bürgerbüro (Obermarkt 21) ausdrucken lassen.

Die gedruckte Form des Amtsblattes erscheint jeweils am letzten Freitag des Monats als Service weiterhin, wird an die Haushalte zugestellt und im Bürgerbüro ausgelegt. Das Amtsblatt kann außerdem als PDF Datei im E-Mail-Abo bestellt werden.

Folgende öffentliche Bekanntmachungen sind im Elektronischen Amtsblatt der Stadt Freiberg seit dem letzten gedruckten Amtsblatt (20.12.2024) erschienen:

- 22.01.2025: 9/2025 | Bekanntmachung der 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für das Stadt- und Bergbaumuseum der Universitätsstadt Freiberg vom 06.11.2015 (1. Änderung) vom 17.01.2025
- 21.01.2025: 8/2025 | Bekanntmachung von Beschlüssen Stadtrat vom 19.12.2024, Bau- und Betriebsausschuss vom 19.12.2024, Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 06.01.2025 und Stadtrat vom 16.01.2025
- 16.01.2025: 6/2025 | Bekanntmachung über die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses der Landratswahl durch die Briefwahlvorstände der Stadt Freiberg am Sonntag, dem 26.01.2025 und ggf. am Sonntag, dem 23.02.2025
- 16.01.2025: 5/2025 | Wahlbekanntmachung
- 18.12.2024: 143/2024 | Bekanntmachung über die Einrichtung eines Briefwahlbüros in der Stadtverwaltung Freiberg für die Landratswahl am 26. Januar 2025 und für einen etwaigen zweiten Wahlgang am 23. Februar 2025
- 18.12.2024: 142/2024 | Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landrat
- Einladungen und Tagesordnungen zu Sitzungen der Gremien und Ausschüsse der Stadt Freiberg.

## Öffentliche Bekanntmachung (nachrichtlich)

1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für das Stadt- und Bergbaumuseum der Universitätsstadt Freiberg vom 06.11.2015 (1. Änderung) vom \_\_\_\_\_

### 1. Änderungsbestimmungen

In der Anlage 1 (zu VII) Entgeltverzeichnis für das Stadt- und Bergbaumuseum werden die Ziffer I., die Ziffer II. lfd. Nr. 6d sowie die Ziffer III. lfd. Nr. 9, 11, 12 wie folgt geändert:

Änderung (1):

I. Eintritt	Euro
Für den Besuch des Ergänzungsbaus ist kein Entgelt zu entrichten.	
1 Tageskarte (TK) Erwachsene	entfällt
2 TK Ermäßigte	
Jugendliche ab dem 17. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Auszubildende, Studenten, Inhaber der Sächsischen Ehrenamtskarte, Inhaber eines Familien-/Sozialpasses	entfällt
3 TK für Erwachsene bei Gruppenbesuch (ab 12 Personen)	entfällt
4 Jahreskarte Erwachsene	entfällt
5 Jahreskarte Ermäßigte	entfällt

### II. Museumspädagogische Programme

6d Öffentlich zugängliche Programme (max. 25 P.)	Euro
	3,50

### III. sonstige Entgelte

9 Führungen	Euro
	entfällt
11 Orgelspiel, bis 15 P. (ab 16. Person zzgl. 1,00 Euro pro P.)	entfällt
12 Nutzung Audio-Guide	entfällt

Änderung (2) – durch Sonderausstellung:

I. Eintritt	Euro
Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres und Schüler (mit Schülerausweis) haben freien Eintritt für den Besuch der Ausstellungen	
1 Tageskarte (TK) Erwachsene	5,00
2 TK Ermäßigte	
Jugendliche ab dem 17. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Auszubildende, Studenten, Inhaber der Säch-sischen Ehrenamtskarte, Inhaber eines Familien-/Sozialpasses	2,50
3 TK für Erwachsene bei Gruppenbesuch (ab 12 Personen)	3,00
4 Jahreskarte Erwachsene	entfällt
5 Jahreskarte Ermäßigte	entfällt

### II. Museumspädagogische Programme

6d Öffentlich zugängliche Programme (max. 25 P.)	Euro
	3,50

### III. sonstige Entgelte

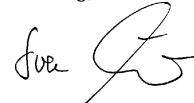
9 Führungen	Euro
	20,00
11 Orgelspiel, bis 15 P. (ab 16. Person zzgl. 1,00 Euro pro P.)	entfällt
12 Nutzung Audio-Guide	entfällt

### 2. Inkrafttreten

Die Änderung (1) tritt am 25.01.2025 in Kraft.

Die Änderung (2) tritt am 13.06.2025 in Kraft.

Freiberg,





Sven Krüger  
Oberbürgermeister

# „2025er Türen schwungvoll öffnen“

Ansprache\* von Oberbürgermeister Sven Krüger zum Neujahrsempfang am 10. Januar 2025

→ Seite 1

Und auch die vielen Feste, die Türen für gemeinsame Begegnungen öffnen, wie unser Bergstadtfest, der Welterbergeburtstag, die Nachtschicht oder auch unser Christmarkt bieten immer wieder neue Gründe für einen Besuch unserer wunderschönen Stadt.

All das zeigt uns einmal mehr, Freiberg ist beliebt – nicht nur bei Einwohnern und Gästen, sondern auch bei Investoren.

Damit das so bleibt, haben wir im vergangenen Jahr in viele Bereiche weiter investiert, u.a. wurde aus der ehemaligen Poliklinik am Roten Weg ein modernes Gesundheitszentrum mit neuen und bestehenden Arztpraxen.

Mit der Dokumenten- und einer Fotobox sind wir noch bürgerfreundlicher geworden. Wir sind eine der ersten Kommunen, in denen Bürger keinen Termin mehr zum Abholen wichtiger Dokumente benötigen und biometrische Bilder für Personalausweis oder Reisepass direkt vor Ort ermöglicht.

Wir haben auch gesprayt mit Jugendlichen unserer Stadt im Parkhaus am Tivoli und gepflanzt, u.a. in den Bauminseln an der Goethestraße sowie im Stadtwald mit 5.000 Bäumen. Mit der neuen Silberstadt-Rose unserer Baumschule können Sie sich seit letztem Jahr auch ein Stück Freiberg in Ihren ganz persönlichen Garten holen.

Unsere Feuerwehren haben wir mit neuen Hilfsmitteln u.a. mit einem neuen Wechselladerfahrzeug und einem Löschgruppenfahrzeug, kurz benannt als LF10, die Feuerwehrleute unter Ihnen wissen, was gemeint ist, gut für ihre Einsätze ausgestattet. Ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des Bevölkerungsschutzes. Genau wie die neu angeschafften Sirenen und Warnalarne, die wir zum bundesweiten Warntag im September erfolgreich testen konnten und die bereits bei einem Großbrand in Halsbrücke zum Einsatz kamen.

Und auch hier in der Nikolaikirche waren wir tätig und haben die Notbeleuchtung, inklusive Fluchtwegbeleuchtung, erneuert. Sie können sich also heute auch hier absolut sicher fühlen.

Ein für mich zuletzt emotionaler Moment war die Einweihung der Schul-Container-Klassenräume an der Clemens-Winkler-Schule. Denn Bildung, das wissen Sie, ist für mich das A und O für unsere Kinder.

Aber hochwertiger Unterricht braucht Platz und entsprechende Räume. Und genau da hapert es in der Stadt. Durch die vielen Flüchtlinge haben wir längst die Kapazitätsgrenze erreicht, deswegen habe ich per Eilentscheid im Sommer beschlossen, die Container an der Clemens-Winkler-Schule aufstellen zu lassen, damit alle Kinder in unserer Stadt zur Schule gehen können.

Natürlich ist es eine städtische Aufgabe, aber mir persönlich auch eine Herzensangelegenheit, allen Kindern dafür die bestmöglichen Voraussetzungen zu bieten.

Dass es die richtige Entscheidung war, es sich lohnt schnelle Lösungen zu finden, anstatt nur Probleme zu fokussieren, wurde für mich noch einmal deutlich, als die Kinder glücklich in ihrem vorübergehenden Klassenzimmer saßen und wirklich alle Kinder, egal woher sie kamen, den Steiger geschmettert haben.

Wenn ich ein Fazit ziehe, war 2024 ein gutes Jahr, auch wenn es zu Beginn mit dem Rückzug von Meyer Burger aus Freiberg und der darauffolgenden Haushaltssperre zunächst nicht so aussah.

Aber wir hier in Freiberg sind dafür bekannt, dass wir Herausforderungen angehen, gemeinsam Lösungen finden und auch unsere Versprechen halten, wie bei der Grundsteuer, deren Gesamtbetrag wir nicht erhöht haben.

Darauf bin ich stolz. Deswegen mein ganz besonderer Dank an dieser Stelle an alle, die gemeinsam mit uns in der Stadtverwaltung dazu beigetragen haben – allen voran unsere Stadträte, sowohl die aktuellen, aber selbstverständlich auch die bisherigen, die mit ihrem teilweise jahrzehntelangen Wirken zum Wohl unserer Stadt beigetragen haben. Und so werden wir auch das neue Jahr mit offenen Armen empfangen und gemeinsam gestalten.

Also, lassen Sie uns für heute symbolisch die 2024er-Tür schließen und 25 gemeinsam schwungvoll und mit einer klangvollen Performance öffnen.

Das tun wir mit dem Song einer Band, die für unsere Stadt eine besondere Bedeutung hat. Oder vielleicht hat unsere

Stadt für sie eine Bedeutung. Denn die Puhdys hatten hier in Freiberg vor ihrem kometenhaften Aufstieg ihren ersten Auftritt.

Sie sind natürlich heute nicht selbst hier, aber wir haben wunderbare Künstler gewonnen, die dem Original in nichts nachstehen. Freuen Sie sich auf die Big Band unseres Mittelsächsischen Theaters mit dem Solo-Gesang von Kristian Schulze.

[...]

Türen öffnen sich 2025 auch für unsere Stadt. Und ich bin mir sicher, dass wir auch in diesem Jahr wieder Hand in Hand gemeinsam mit unseren Stadträten, Bürgern, Vereinen, Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie den vielen Ehrenamtlichen unsere Stadt weiterentwickeln und gestalten.

Ein erster Eintrag im Kapitel 2025 wird die sogenannte „Silberne Pforte“ sein. Nach sechs Jahren viel zu langer Bauzeit und knapp fünf Millionen Euro Baukosten (mit entsprechender Förderung von Bund und Freistaat) öffnet die silberne schimmernde Pforte als neues Entree am 24. Januar ihre Türen und empfängt die Besucher in unserem einzigartigen Stadt- und Bergbaumuseum.

Modern, einladend, barrierefrei und über zwei Etagen, inklusive Unterkellerung schließt der Bau mit über 500 m<sup>2</sup> neuer Museumsfläche die Lücke zwischen dem historischen Museumsgebäude und dem Nachbarhaus am Dom 2. Die Räume werden nun mit Leben gefüllt.

Ab 25. Januar können Besucher dann zunächst im Untergeschoss die neue interaktiv gestaltete Dauerausstellung „Unter-Tage-Welt“ anschauen – und das voraussichtlich ohne Eintritt, wenn der Stadtrat dem am 16. Januar zustimmt.

Neue Türen haben sich zu Jahresbeginn auch in dem fertiggestellten Neubau der Zentralwäscherei unserer Seniorenheime Freiberg geöffnet – mit 3,8 Millionen Euro auch eine der größten Investitionen des vergangenen Jahres.

Seit Jahresbeginn wird nun zentral gewaschen, getrocknet und organisiert. In einem modernen, funktionalen und nachhaltigen Gebäude mit Photovoltaikanlage auf dem Dach und Fernwärmeversorgung durch unsere Stadtwerke Freiberg.

Ein weiterer Eintrag ins Stadt-Kapitel 2025 ist der Freiburger Dom mit seiner „Goldenen Pforte“ – die älteste und wohl bekannteste Tür unserer Stadt. Sie blickt in diesem Jahr auf stolze 800 Jahre Geschichte zurück.

Eine beachtliche Geschichte, wie die unserer gesamten Stadt. In Freiberg kommt alles vom Bergwerk her, das wissen Sie alle. In nur wenigen Jahren wurde aus dem kleinen Christiansdorf die größte Stadt in der Mark Meißen.

Damit war auch klar, dass diese Stadt eine imposante Marienkirche bekommt mit einem noch imposanteren Eingangsportal: eben die Goldene Pforte. Sie wurde ab 1225 errichtet und zählt heute zu einem der bedeutendsten romanischen Eingangsportale in Deutschland. Kopien stehen auf der ganzen Welt, zum Beispiel in der Harvard Uni in Cambridge (USA), im Puschkin-Museum in Moskau (Russland) und im Museum der Bildenden Künste in Budapest (Ungarn).

Zum 800-jährigen Jubiläum hat der Freiburger Dom vom 8. bis 22. Juni zwei Festwochen geplant. Den Auftakt gibt es mit einer langen Nacht der Goldenen Pforte am Pfingstsonntag und es folgen ganz viele wunderbare, hochkarätige Veranstaltungen.

Und an die Festwochen schließt sich dann wenige Tage später vom 26. bis 29. Juni unser 38. Bergstadtfest an. Ich freue mich darauf und bin mir sicher, dass die verschiedenen Veranstaltungen auch im 1. Halbjahr wieder zahlreiche Gäste in unsere schöne Stadt locken.

[...]

Aber nicht nur in Freiberg öffnen sich 2025 Türen. Auch in den Freiburger Ortsteilen wird wieder gestaltet und weiterentwickelt.

Ein wegweisendes Projekt ist das Ortszentrum mit Feuerwehr in Zug, das Ende des Jahres, möglicherweise Anfang nächsten Jahres seine Türen öffnen wird.

Doch nicht nur die Entwicklung in Freiberg und unseren Ortsteilen beschäftigt mich.

Mit dem Blick nach Israel oder in die Ukraine gerichtet, wünsche ich mir für 2025 ganz persönlich, dass die Türen zum Frieden aufgestoßen werden.



Klare, aber auch optimistische Worte fand Oberbürgermeister Sven Krüger fürs neue Jahr für die Stadt Freiberg. Foto: PH

Willy Brandt hat mit seinem Kniefall in Warschau vor 55 Jahren zu Frieden, Versöhnung und Einheit aufgerufen. Denn nur gemeinsam kommen wir voran und können in der Welt Veränderungen vorantreiben und diese nach menschlichen Idealen und Zielen gestalten.

Eine Welt im Krieg ist keine lebenswerte Welt – für keinen von uns und vor allem nicht für unsere Kinder und deren Kinder. Wenn wir die Türen zum Frieden aufstoßen, sichern wir die Zukunft ganzer Generationen und Menschen müssen nicht mehr durch die Fluchttür gehen und können in ihrer Heimat bleiben.

Gemeinschaft ist dabei nicht nur der Schlüssel zum Frieden. Sie schafft auch Vertrauen, lässt Freundschaften erwachsen und verbindet Menschen verschiedenster Städte. Das zeigen uns immer wieder die Verbindungen zu unseren Partnerstädten. Denn wie Sie alle wissen, pflegen wir vielfältige Beziehungen auch über unsere Stadt- und Ländergrenzen hinaus.

Das ist hier aller Orten zu erleben, wenn Kinder, Jugendliche, Vereine, Wanderfreunde oder auch Sportler in andere Partnerstädte reisen oder von dort zu uns kommen. So lernen sie und wir neue Kulturen und Menschen kennen. Eine schöne Tradition, die wir gern bewahren und weiter ausbauen wollen.

Vor allem mit Amberg, Clausthal-Zellerfeld, Darmstadt, Gentilly in Frankreich, Pribram in Tschechien und Wałbrzych in Polen verbinden uns enge Städtepartnerschaften, die nicht nur von politischen Entscheidungsträgern getragen, sondern auch von der Bürgerschaft gelebt werden.

Im letzten Jahr konnten wir auf 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Pribram und Wałbrzych zurückblicken.

In diesem Jahr schauen wir auf 30 Jahre partnerschaftliche Verbindung mit Clausthal-Zellerfeld. Am 22. Januar 1995 haben wir den Vertrag unterzeichnet. Unsere beiden Städte eint die gemeinsame Geschichte als Bergstadt und natürlich unsere montanwissenschaftlich geprägten Universitäten.

Seither werden jährliche Treffen und Unternehmungen auf rein bürgerschaftlicher Ebene organisiert, das ist großartig.

Denn so wachsen unsere Städte Schritt für Schritt immer weiter zusammen.

Daher freue ich mich ganz besonders, dass ich schon im März zum traditionellen Theaterwochenende sehr viele Clausthal-Zellerfelder bei uns begrüßen kann, und nur wenige Wochen später die Teilnehmer der regelmäßigen Wanderwochenenden zwischen Freiberg und Clausthal-Zellerfeld.

# „2025er Türen schwungvoll öffnen“

Ansprache\* von Oberbürgermeister Sven Krüger zum Neujahrsempfang am 10. Januar 2025

→ Seite 9

Aber auch Dank, liebe Petra (Anm. Red: gemeint ist Bürgermeisterin Petra Emmerich-Kopatsch) an dich und deine Mitarbeiter in der Verwaltung, dass sie sich eingelassen haben auf einen Austausch auf Augenhöhe. Wir können auf vielen Ebenen voneinander lernen und gemeinsam vieles besser machen. In Freiberg, in Deutschland, aber auch darüber hinaus. Auch und gerade mit unseren Städtepartnerschaften sind wir fest verwurzelt in Europa.

Einen wesentlichen Anteil daran hat eben auch unser Ruf als bedeutender Wissenschafts-, Wirtschafts- und Industriestandort in Sachsen.

Unsere Innovationskraft liegt vor allem in der Einzigartigkeit. Ob Universität, Forschungseinrichtung oder Unternehmen aus Wirtschaft und Industrie – in Freiberg arbeiten wir an neuem Wissen, Produkten und Verfahren, die weltweit gefragt sind. Bei uns werden Start-ups zu Weltmarktführern. Das zeigen unsere ansässigen Unternehmen eindrucksvoll.

„Made in Freiberg“ ist auf der ganzen Welt zu finden, egal ob in physikalischen Messgeräten und Anlagen vom expandierenden Unternehmen Freiberg Instruments oder in der weltweit ersten unbrennbaren Textilfaser von der Firma BELCHEM, die seit Mai im Gewerbegebiet Freiberg Süd zu finden ist. Sogar Matratzen für den US-Markt werden mit den einzigartigen Freiburger Fasern ausgestattet.

Ein Grund für unseren stetig wachsenden Standort ist unsere sehr gute Zusammenarbeit mit den Freiburger Unternehmen. Nicht umsonst werden wir als „absolut wirtschaftsorientierte“ Stadt gelobt, wie zuletzt zu Weihnachten in der Freien Presse zu lesen war. Vielen Dank Herr Dr. Dornich für dieses Lob, was uns sehr gefreut hat.

Und auch das heute umso wichtigere Wissen um Rohstoffe sowie deren nachhaltige Nutzung und Aufbereitung findet seine Wiege in Freiberg. An der TU Bergakademie Freiberg werden auch heute beispielsweise noch gefragte Experten in vielen Bereichen der Rohstoffindustrie ausgebildet.

Ihr Ruf und damit der unserer Universitätsstadt strahlt in die gesamte Welt. Da ist es auch ein kleines aber feines Jubiläum, wenn wir heute hier 10 Jahre den Titel Universitätsstadt feiern dürfen.

Auf das gemeinsam Erreichte bin ich stolz. Vielen Dank an Sie alle, die heute hier sind: aus Wissenschaft, Wirtschaft, Industrie, Politik und Kultur in Freiberg und Umgebung.

Lassen Sie uns auch 2025 weiter gemeinsam an einem Strang ziehen, und die Region Mittelsachsen und das Erzgebirge weiter voranbringen. Ganz im Sinne des Slogans „Gedacht, gemacht“ des Regionalmanagements Erzgebirge, dessen offizielles Mitglied wir seit November wieder sind.

Davon kann unsere Stadt nicht nur profitieren, sondern sich als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort auch wunderbar einbringen. Ich bin gespannt, was für Projekte wir in diesem Rahmen gemeinsam anpacken.

Aber auch gesellschaftliches Engagement und Ehrenamt wird in unserer Stadt großgeschrieben. Erst zu Weihnachten konnte ich mit meiner traditionellen Weihnachtsrunde wieder vielen Menschen DANKE sagen für ihre Arbeit für uns.

Unsere Bürgerpreisträger stehen stellvertretend für das große ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt, ohne dass viele Bereiche, Einrichtungen und Vereine nicht so leistungsfähig wären, wie sie es sind.

Auch für 2024 haben wir wieder einen Preisträger gewählt. [...]

Herzlichen Glückwunsch zum Bürgerpreis 2024 den Freiburger Fotofreunden.

„Keine Großveranstaltung, kein Denkmal, keine noch so kleine Veränderung in der Stadt, die nicht dokumentarisch und künstlerisch festgehalten wurde.“ So steht es auf der Webseite der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Fotofreunde.

Und das tun sie bereits seit 75 Jahren. Und genau so lange eint alle Mitglieder eines: die Verbundenheit zu ihrer Stadt, ihrer Geschichte und ihrer Tradition. Diese Liebe ist nicht nur in den Bildern und Ausstellungen zu finden. Aus ihr



heraus entspringt ein visuelles Tagebuch für unsere Stadt – ein unerschöpflicher Schatz für unsere Geschichte.

Und für diese Tradition, die sie tagtäglich akribisch weiterführen, möchten wir hier und heute Danke sagen mit dem Bürgerpreis der Stadt Freiberg.

[...]

Vielen Dank und weiterhin viel Erfolg bei der Vereinsarbeit.

[...]

Wir sind 2025 aber auch Teil von etwas Besonderem. In diesem Jahr verbindet sich in Freiberg Kulturhauptstadt-Flair mit UNESCO-Welterbe. Bereits am 18. Januar ist der Startschuss für das Kulturhauptstadtjahr in Chemnitz und in der Region.

Ich bin stolz, dass Freiberg dabei ist. So kann die Silberstadt gemeinsam mit der Kulturregion Europa und vielleicht auch der ganzen Welt zeigen, was in uns steckt, welche Schätze, Innovationen und Knowhow wir zu bieten haben und damit auch einen ganz anderen Blick auf Sachsen präsentieren.

Gerade ich, der in Chemnitz sein Abitur abgelegt und seine erste Ausbildung dort absolviert hat, verbinde mit unserer Kulturhauptstadt sehr viel.

Dass Chemnitz und Freiberg hier zueinanderkommen, ist ein wunderbares Zeichen für die gemeinschaftliche Zusammenarbeit in unserer Region. Damit können wir einmal mehr zeigen, welchen besonderen Charme und Zusammenhalt unsere Stadt hat und welche einzigartigen Netzwerke und Menschen hier zu finden sind.

Freuen Sie sich auf viele kleine, besondere Formate Ausstellungen und „klingende Glocken“ in unserer Stadt.

Bereits im letzten Jahr wurde der „Trash Stone 689“ auf dem Lomonosowplatz als Teil der Kulturhauptstadt in Freiberg installiert. Mit ihm führt der in Chemnitz beginnende Kunst- und Skulpturenpfad „Purple Path“ 2025 auch durch unsere Silberstadt. Und bringt uns hoffentlich weitere zahlreiche Gäste.

Auch wir innerhalb der Stadtverwaltung bleiben 2025 natürlich nicht untätig. Es warten zahlreiche Projekte auf ihre Vollendung und auch auf ihren Baubeginn.

Vor allem unserem Welterbe-Titel wollen wir als Stadt weiter gerecht werden und Traditionen pflegen und intensivieren.

Aus dem Silberbergbau heraus ist Freiberg entstanden. Das Berg- und Hüttenwesen ist bis heute fester Bestandteil unserer Identität und Kultur. Das zeigt sich jedes Jahr wieder bei den tausenden begeisterten Zuschauern unserer Bergparaden, zu denen seit ein paar Jahren auch die Parade unserer Jüngsten, den Welterbe-Entdeckern gehört.

Aber auch bei gelebten Traditionen wie dem Neujahrsschmieden im Freibergsdorfer Hammer, auch ein Träger des Bürgerpreises. Wer von Ihnen war in diesem Jahr dort? Wenn nicht, zu Ostern haben Sie die nächste Chance. Es lohnt sich.

Diese Veranstaltungen und die Menschen dahinter sind es, die unsere Tradition, Identität und unsere damit verbundenen Werte weitertragen – ehrenamtlich, aus Liebe zu ihrer Stadt und ihrer Heimat. Vielen Dank dafür!

Und zum Traditionsbewusstsein gehört natürlich auch die Investition in denkmalgeschützten Bestand: Zum Beispiel diese vielleicht kleine, aber wichtige Anschaffung des neuen

Eichenstammes für die Welle der Hämmer am Freibergsdorfer Hammer und die Reparatur der Förderhaspel auf der Alten Elisabeth.

Und auch 2025 investieren wir weiter in den Welterbe-Titel. Unser Ziel ist es, ihn in der Innenstadt noch sichtbarer werden zu lassen. Deshalb werden wir das Welterbe-Besucher-Zentrum auf der Petersstraße weiter vorantreiben. Bis dahin informiert der Welterbeverein in exponierter Lage, mitten in der Innenstadt, in der Erbschen Straße.

Als weiteres Großprojekt steht nächstes Jahr der Bahnhof vor der Fertigstellung. Ich freue mich, dass unsere Gäste dann in einem gebührenden Umfeld in Freiberg willkommen geheißen werden und das der Landkreis mit der Führerschein- und Zulassungsstelle vom Stadtrand mitten in unser Zentrum zieht.

Auch der Straßenbau wird fortgesetzt. Es warten noch einige Straßen auf ihre Sanierung.

Im Tierpark gestalten wir den Platz zwischen Pferdeschwemme und Alpakagehege weiter zu einer Wohlfühl-Oase. Und putzen das Gelände mit einer Seeterrasse, Bänken und Grillplätzen so richtig heraus. Zudem erneuern wir die Gehwege im Rosengarten und auch die Wasserqualität wollen wir weiter verbessern.

Die Digitalisierung der Verwaltung ist ein herausforderndes Projekt, welches wir 2025 ebenfalls weiter intensiv vorantreiben wollen, um unseren Bürgern bessere Dienstleistungen, unabhängig von Öffnungs- oder Sprechzeiten anbieten zu können.

Vorantreiben wollen wir auch das Thema Open Library, eine Bibliothek, die nahezu rund um die Uhr geöffnet hat. Damit wird die Stadtbibliothek Freiberg noch mehr ein Ort, an dem man sich gern und lange aufhält – über die gewohnten Öffnungszeiten hinaus.

Wer bis dato noch nicht in der Stadtbibliothek gewesen sein sollte, ich hoffe, dass trifft auf die Wenigsten von Ihnen hier zu, sollte das schnell nachholen. Es lohnt sich immer wieder. Die nächste Chance haben Sie zur bundesweiten Nacht der Bibliotheken am 4. April.

Ich freue mich auf die gemeinsame Umsetzung der vielen Projekte. Wenn in diesem Jahr vielleicht auch nicht mehr als Oberbürgermeister Freibergs. Denn 2025 öffnen sich möglicherweise auch für mich persönlich neue Türen. Mit der Landratswahl eröffnen wir ein für Freiberg besonderes Wahljahr. Insbesondere mit der Landrats-, der Rektor- und eventuell einer Oberbürgermeister-Wahl werden neue Weichen in Freiberg und unserer Region gestellt.

Für mich persönlich war meine Kandidatur keine leichte Entscheidung und vor allem keine gegen Freiberg. Ich habe lange darüber nachgedacht. Denn unsere Stadt liegt mir am Herzen. Ich bin aber überzeugt, dass der Landkreis Veränderung braucht. Daher habe ich eine Entscheidung getroffen – aus Verantwortungsbewusstsein, Heimatverbundenheit und mit dem Willen zu einer zukunftsweisenden Politik im Landkreis.

Und ich freue mich, wenn ich da neue Impulse setzen kann und werde mit Freude wahrnehmen, falls ein anderer Oberbürgermeister oder eine andere Oberbürgermeisterin neue, vielleicht auch ganz andere Impulse setzen wird.

Ich wünsche mir von Ihnen, dass Sie hier in Freiberg diese Entscheidung mittragen und die Türen für das nächste Stadtoberhaupt offenhalten. [...]

Wir wissen nicht sicher, welche Einträge ins Stadtkapitel 2025 alle noch folgen und welche Veränderungen uns bevorstehen. Aber eines ist sicher: Wir müssen die Herausforderungen angehen und die Chancen nutzen, die das neue Jahr bietet. Denn mit den Worten der Ärzte gesprochen: „Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wäre nur deine Schuld, wenn sie so bleibt“.

Und damit nichts bleibt wie es ist, lassen Sie uns neue Türen öffnen und schauen, was sich dahinter verbirgt – für Freiberg und für die Region.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für 2025.

Vielen Dank, dass Sie heute hier sind.

Glück auf 2025!



## Stellenangebote (m/w/i)

### Leiter/in der Pressestelle

- ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
- Vollzeitstätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA



**Das bringen Sie mit:** Das bringen Sie mit: Berufsabschluss als Journalist/in (FH), erfolgreich abgeschlossenes Volontariat oder einen vergleichbaren Abschluss, mehrjährige Berufserfahrung als Journalist/in oder Pressereferent/in, konsequente und strukturierte Arbeitsweise, Organisationsgeschick, Rechtskenntnisse auf dem Gebiet des öffentlichen Haushalts- und Kommunalrechts, Moderations- und Präsentationsfähigkeit, souveränes Auftreten, grundsätzliches Verständnis von Verwaltungsabläufen, sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie die Bereitschaft zum Dienst über die reguläre Gleitzeit hinaus.

Bewerbungsfrist: **27.02.2025**

Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Stadtverwaltung Freiberg allen ihren Beschäftigten:

- flexible Arbeitszeit, 30 Urlaubstage
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, Jahressonderzahlung und Leistungsprämie
- Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeit des Fahrradleasings
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ausführliche Stellenangebote unter: [freiberg.de/jobs](https://freiberg.de/jobs)

Bewerbungen per E-Mail unter [bewerbungen@freiberg.de](mailto:bewerbungen@freiberg.de) werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nichtberücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hinweise zum Datenschutz: [freiberg.de/datenschutz](https://freiberg.de/datenschutz)

## Aus dem Stadtrat

# Schulen überlastet: Freiberg sucht Lösung

5. Stadtrat am 16. Januar – nächste Zusammenkunft am 6. Februar

Zu seiner ersten Sitzung dieses Jahres kam der Stadtrat in der zweiten Januarwoche zusammen. Auf der Tagesordnung standen neben der Fragestunde für Stadträte u.a. die Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung sowie das neue Museumskonzept des Stadt- und Bergbaumuseums und der Beschluss, einen Beirat für Schulen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Freiberg zu bilden. Weiterhin einigten sich die Stadträte auf Mitglieder und sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder für den Behinderten-, Senioren- und Sportbeirat.

Die Stadträte haben mehrheitlich beschlossen, einen Beirat für Schulen in kommunaler Trägerschaft zu bilden. Der Beirat soll bis 31. Dezember 2026 bestehen. Grund dafür ist, dass es in den Freiburger Stadtteilen Wasserberg und Friedeburg so viele Schüler gibt, dass die Schulen überlastet sind und nicht mehr ausreichen. In den zurückliegenden Monaten kamen unerwartet viele ausländische Kinder nach Freiberg. An der Clemens-Winkler-Schule im Stadtteil Wasserberg hatte Oberbürgermeister Sven Krüger im Sommer 2024 in einer Eilentscheidung zusätzlich Schulcontainer aufstellen lassen und damit allen Kindern einen Schulbesuch ermöglicht. Der Beirat soll gemeinsam mit der Verwaltung Themen aufgreifen, wie u.a. Asylbewerber und Flüchtlinge künftig durch

das Landratsamt verteilt werden könnten. Weiterhin werden sie sich damit befassen, wie viele verfügbare Lehrer es gibt, die Deutsch als Zweitsprache (DaZ) unterrichten können und wie notwendige Investitionen wie etwa die Container an der Winkler-Schule finanziert werden können. Ziel ist ebenso, ein Schulkonzept für die Stadt Freiberg zu erarbeiten. Mitglied im Beirat sind der Oberbürgermeister, Amtsleiter für Bildung, Jugend und Soziales und aus jeder Stadtratsfraktion ein beratendes und ein stellvertretendes Mitglied, wobei die beiden größten Fraktionen je zwei Sitze und zwei Stellvertreter benennen können. Weiterhin sollen ein Vertreter des Landesamtes für Schule und Bildung vom Standort Chemnitz und des Landkreises Mittelsachsen, die Schulleiter der Oberschule „Pabst von Ohain“, der Grundschulen „Carl Böhme“ und „Clemens Winkler“ sowie der Freien Gemeinschaftlichen Schule „Maria Montessori“ und – wenn Bedarf besteht – weiterer Schulen, ein Elternrat dieser Schulen sowie bei Bedarf auch Schulsozialarbeiter mitwirken. Die Sitzungen werden nicht öffentlich stattfinden.

Die nächste Stadtratsitzung findet am Donnerstag, 6. Februar, um 16 Uhr im städtischen Festsaal, Obermarkt 16, statt. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Fragestunde der Einwohner. Die Sitzung ist öffentlich.

## Öffentliche Bekanntmachung (nachrichtlich)

### zur Wahl der stellvertretenden Friedensrichterin /des stellvertretenden Friedensrichters

Die Stadt Freiberg sucht wegen des Ablaufs der Amtszeit eine stellvertretende Friedensrichterin / einen stellvertretenden Friedensrichter für den Schiedsbezirk der Stadt Freiberg, einschließlich der Stadtteile Zug, Kleinwaltersdorf und Halsbach.

Dieses Ehrenamt können interessierte Einwohner Freibergs übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind. Sie sollten nach Ihrer Persönlichkeit und nach Ihren Fähigkeiten für das oben genannte Amt geeignet sein.

Die Aufgabe besteht darin, kleinere Meinungsverschiedenheiten des täglichen Lebens außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens zu schlichten und einen Vergleich herbeizuführen. Der vielseitige Aufgabenbereich beinhaltet Nachbar- und Mietrechtsstreitigkeiten sowie Streitigkeiten über nicht vermögensrechtliche Ansprüche wegen Ver-

letzung der persönlichen Ehre (zum Beispiel Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung, Bedrohung oder Sachbeschädigung).

Friedensrichter kann nicht sein, wer

- als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist,
- die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt,
- das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist,
- die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist,
- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische

Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

Die stellvertretende Friedensrichterin / der stellvertretende Friedensrichter wird vom Stadtrat der Stadt Freiberg für eine Dauer von fünf Jahren gewählt und danach vom Amtsgericht berufen und vereidigt.

Personen, die im Schiedsbezirk wohnen und Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben, werden gebeten, sich bis zum 28.02.2025 schriftlich bei der Stadtverwaltung Freiberg Hauptamt Obermarkt 24

09599 Freiberg zu bewerben.

Weitere Auskünfte über das Amt der stellvertretenden Friedensrichterin / des stellvertretenden Friedensrichters erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Freiberg unter der Telefonnummer 03731 / 273-134.

Informationen zu den Aufgaben als Friedensrichter finden Sie auch unter [www.schiedsamt.de](http://www.schiedsamt.de).

Freiberg, 24.01.2025

Sven Krüger  
Oberbürgermeister



## Impressum

**Herausgeber:**  
Universitätsstadt Freiberg  
Oberbürgermeister Sven Krüger  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Redaktion und Amtlicher Teil:**  
Katharina Wegelt, Pressesprecherin  
der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.  
Telefon: 03731/ 273 180  
E-Mail: [pressestelle@freiberg.de](mailto:pressestelle@freiberg.de)

Dagmar Doms-Berger, Sandra Eberbach, Anja Ksienzyk, Philipp Röder,  
Mitarbeiter der Pressestelle der Stadt  
Freiberg

**Verlag:**  
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum,  
Alexander Arnold

**Satz:** satzpunkt HÖNIG,  
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg

**Druck:** Chemnitzer Verlag und Druck  
GmbH & Co. KG  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

**Vertrieb:** VDL Sachsen Holding  
GmbH & Co. KG  
Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

**Druckauflage:** 22.800

**Erscheinungsweise:** monatlich, in der  
Regel am letzten Freitag des Monats,  
kostenlose Zustellung an alle Haus-  
halte der Stadt Freiberg und der  
Stadtteile.  
Alle Rechte beim Herausgeber.

**Nächstes Amtsblatt:** 28. Februar 2025



## Termin

### Ladies-Shopping-Night am 7. März

Gutschein-Taschen ab 7. Februar erhältlich

Die zweite Ladies-Shopping-Night steigt am Freitag, 7. März in Freibergs Altstadt. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr rücken knapp 40 Innenstadthändler erneut starke Frauen mit starken Angeboten in ihren Fokus - am Vorabend des internationalen Frauentages. Auch die Bibliothek und das Museum sind erstmals dabei. Mit Kultur, Lesungen, Sektempfängen, Gutscheinen Beauty- und Modetipps laden sie von 17 - 22 Uhr ein, sich Zeit zu nehmen für sich selbst, gemeinsam mit der besten Freundin oder der Familie durch die Geschäfte zu stöbern oder einfach einen gemütlichen Abend in der Altstadt zu genießen.

Spannend wird es auch wieder: Die beliebten Shopping-Bags werden erneut mit attraktiven Gutscheinen der Händler und einer Dose Secco Rosato gefüllt. Jeder der 350 Beutel enthält andere Gutscheine - als eine kleine Überraschung - die zur Ladies-Shopping-Night eingelöst werden können. Die Gutschein-Taschen sind ab 7. Februar für 10 € erhältlich, u.a. in der Tourist-Information.

Organisiert von Citymanagement der Stadt Freiberg. Geschäfte und Aktionen: [www.freiberg.de/ladiesnight](http://www.freiberg.de/ladiesnight)

## Kulturhauptstadtjahr gestartet

Programm steht – Freiberg lohnt sich – Stadt und Partner organisieren gemeinsam Kultur pur

Mit einer großen Eröffnungsparty mit 80.000 Gästen und mehreren Bühnen hat Chemnitz am 18. Januar das Kulturhauptstadtjahr eröffnet. Als Partner präsentiert sich Freiberg als lebendiger Ort mit einer enormen Fülle an Kultur. Mit Kunst, Konzerten und Begegnungen zeigt die Silberstadt 2025, was in ihr steckt.

### Purple Path mit drei Kunstwerken

Der Purple Path, der Kunst- und Skulpturenweg, ist eines der bekanntesten Projekte, das Freiberg mit Chemnitz verbindet - seit 2024 mit dem Silberbrocken „Trashstone 689“ von Wilhelm Mundt am Lomonossowplatz.

Zwei zeitgenössische Kunstwerke in Kooperation mit dem Purple Path sind im Freiburger Dom zu sehen. Petrified Wood Circle heißt die Ausstellung des britischen Landart-Künstlers Richard Long aus versteinerten Hölzern.

Fastentücher zeigt der Chemnitzer Künstler Michael Morgner in seiner Ausstellung „Ecce homo“ ab 3. März bei zeitgenössischer Passionsmusik von AuditivVokal und dem Freiburger Domchor.

### Stadt Freiberg fördert Kunstprojekte

Die Stadt Freiberg fördert kreative Vorhaben, die die Kulturhauptregion bereichern, mit je 1.500 Euro. Dafür können Anträge noch bis 1. September 2025 gestellt werden.



Gut zu sehen: Freiberg ist dabei. Die Silberstadt ist Partner der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. Foto: Anja Ksienzyk

### Schauspiel-Tanz-Performance im ZeHS

Zu den ersten der sieben bereits geförderten Projekte zählt die am 6. Februar um 18 Uhr im ZeHS der TU Bergakademie Freiberg stattfindende interdisziplinäre Performance mit Actionpainting, Projektion, Tanz und Musik

### Einzigartige Altenkirch-Ausstellung

Große Formate des spätimpressionistischen Landschaftsmalers Otto Altenkirch (1875 bis 1945) werden vom 18. Juli bis 6. September in der Jubiläumsausstellung „150. Geburtstag Otto Altenkirch“ in der Nikolai-kirche gezeigt.

### Der Clown in Europa

Das Mittelsächsische Theater ist für das Kulturhauptstadtjahr der Frage nachgegangen, was die Menschen in Europa zum Lachen bringt. Premiere des Stückes „Der Clown und Europa“ ist am 14. März, 19.30 Uhr im Theater Freiberg.

### Orgelkonzerte und 800 Jahre Goldene Pforte

Zwei Festwochen zum 800-jährigen Jubiläum der Goldenen Pforte beginnen am 8. Juni im Dom St. Marien. Die Orgelkonzerte im Dom folgen ab Mai dem Motto „Europäische Domorganisten“ - mit 20 renommierten Organisten aus neun europäischen Ländern. Mit sechs Konzerten ist auch der Freiburger Domchor zu erleben.

Termine: [www.freiberg.de/khs](http://www.freiberg.de/khs)

## Winterferien in der Silberstadt: 20 Tipps für kleine Entdecker

- Freiberg entdecken: Mit „Anna“ oder Laternen zu den schönsten Orten der Altstadt**  
Mit „Anna“ auf Tour: Stadtführung für Kinder | Dienstag, 18. und Freitag, 28. Februar (jeweils 10.30 Uhr)  
Im Laternenschein durch die Silberstadt: Romantische Stadtführung für die ganze Familie | Freitags, 14. und 21. Februar (jeweils 17 Uhr)  
Anmelden und weitere Führungen: [www.freiberg.de/fuehrungen](http://www.freiberg.de/fuehrungen)
- Es brodeln im Vulkan**  
Ferienprogramm der terra mineralia  
15. Februar - 2. März tägl., 10 bis 17 Uhr
- Winterzauber in der Kugel**  
Schneekugeln basteln - Ferienprogramm des Museums | Dienstags, 18. & 25. Februar (14 bis 15.30 Uhr) und freitags, 21. & 28. Februar (11.30 bis 13 Uhr)  
Ort: Netzwerk „Junior Forscher an der TU Bergakademie Freiberg“, Burgstraße 19  
Geeignet für Kinder ab 6 Jahren | Anmelden: 03731-20 25 0 oder [museum@freiberg.de](mailto:museum@freiberg.de)
- Silberweg und Entdecker-Spur**  
Silberweg mit Rätsel-Block & App  
[www.freiberg.de/silberweg](http://www.freiberg.de/silberweg)  
Entdecker-Spur mit Stempelpass & Murbahn  
[www.freiberg.de/entdeckerspur](http://www.freiberg.de/entdeckerspur)
- Bibliothek: Bilderbuchstunde & Online Angebote**  
Bilderbuchstunde | Mittwoch, 26. Februar, 15.30 bis 16.30 Uhr  
Online-Angebote jederzeit von Zuhause unter: [www.bibliothek-freiberg.de](http://www.bibliothek-freiberg.de)
- Eisbahn im Schloss**  
bis 2. März  
in den Ferien täglich 10 bis 20 Uhr  
Kinderfasching auf der Eisbahn  
1. März ab 10 Uhr
- #Urlaub zuhause: Im Johannisbad**  
Täglich geöffnet  
Fun4Kids: Wassertiersuche



Ferienstapfen in der terra mineralia: Brodelnde Vulkane entdecken und sogar auf ihnen rutschen. Foto: Luisa-Maria Dietrich

- Bademantel Frühstück | 9. Februar 9 Uhr
- Tierpark im Winter entdecken**  
15. Februar bis 2. März von 9 - 17 Uhr (in den Ferien auch montags geöffnet)
- Neuer Museums-Anbau**  
Eintauchen in die „Welt unter Tage“  
Montags bis samstags, 10 - 17 Uhr  
Eintritt frei!  
Führung für die ganze Familie  
Mittwoch, 19. Februar um 11 Uhr und Montag, 24. Februar um 14 Uhr  
[www.museum-freiberg.de](http://www.museum-freiberg.de)
- Winterferienprogramm Pi-Haus**  
17. bis 21. Februar täglich von 9 bis 16 Uhr; Infos und Anmelden: [jugendarbeit@pi-haus.de](mailto:jugendarbeit@pi-haus.de) oder Tel. 4193811
- Petriturm-Führung**  
Februar/März: Mi, Do, Fr, Sa: 14 - 16 Uhr  
So: 12 - 16 Uhr (jew. zur vollen Stunde)
- Familienführungen im Dom**  
Mittwochs, 15 Uhr  
„Von Drachen und Löwen“ - Tiere und

- Fabelwesen | 19. Februar  
„Hoch hinaus! - aufs Dach und zu den Glocken“ | 26. Februar  
Familienkarte 13 €, Anmeldung: 03731/22598, [verkauf@freiberg-dom.de](mailto:verkauf@freiberg-dom.de)  
Individueller Rundgang mit anschaulich gestaltetem Kinderdomführer | Täglich 11 bis 16 Uhr (sonntags/kirchliche Feiertage ab 11.30 Uhr)
- Winterferien bei Silbermann**  
Orgel(modell) | Dienstags, 18. und 25. Februar, 15 bis 17 Uhr  
4 € pro Person. Geeignet für Kinder ab 7 Holzpfleifen | donnerstags, 20. und 27. Februar, 15 und 15.30 Uhr  
5 € pro Person. Geeignet für Kinder ab 5  
Vor Anmeldung: 03731/2065369 oder [ferien@silbermann.org](mailto:ferien@silbermann.org)  
Ausstellung im Silbermann-Haus geöffnet  
Dienstags bis sonntags 11 bis 16 Uhr
- Märchenstunde in der Salzgrotte**  
Donnerstags, 15 oder 16 Uhr - je nach

Terminvereinbarung unter 206 05 45 oder [info@salzgrotteamdom.de](mailto:info@salzgrotteamdom.de)

- Einfahrt ins Silberbergwerk**  
EntdeckerTour | Mittwochs bis freitags 9.30 Uhr, 11 Uhr und 12.30 Uhr  
[www.silberbergwerk-freiberg.de](http://www.silberbergwerk-freiberg.de),
- Winterferienkino im Kinopolis**  
Ausgewählte Filme für nur 3,80 €:  
Die Schule der magischen Tiere 3 (ab 0 Jahren) | 17. Februar  
Der wilde Roboter (ab 6 Jahren) | 24. Februar  
SONDERVORSTELLUNG - Disney Channel Mitmach-Kino 2025 | Samstag, 22. Februar und Sonntag, 23. Februar, jeweils 12.30 und 14.30 Uhr sowie 10.30 Uhr (nur am 23. Februar)
- Ein Nachmittag rund um faire Schokolade - Freiburger Agenda 21 e.V.**  
Montag, 24. Februar, 14-16 Uhr  
<http://freibergeragenda21.de/>
- Schüleruni an der TUBAF: Winter-Werkstoffwoche**  
Mittwoch, 19. Februar bis Freitag, 21. Februar  
<https://tu-freiberg.de/schueleruni>
- Für Teens: Bewerbungstraining, Schnitzen & Spanisch**  
Bewerbungstraining | Dienstag, 17. Februar, 10 - 11.30 Uhr  
Schnitzen - Holzgestaltung für Anfänger  
Montag, 24. Februar bis Donnerstag, 27. Februar jeweils 9 - 13 Uhr  
Spanisch für die Reise | Montag, 24. Februar, bis Donnerstag, 28. Februar jeweils 9 - 13 Uhr  
[www.vhs-mittelsachsen.de](http://www.vhs-mittelsachsen.de)
- Kinderfasching im Tivoli**  
Dienstag, 4. März, ab 14 Uhr  
<https://tivoli-freiberg.de>  
Alle Angebote für Ferienkinder, Den Ferien-flyer, Aktiv-Tipps, Kinderstadtpläne, Malhefte u.v.m.: [www.freiberg.de/familienzeit](http://www.freiberg.de/familienzeit)